

Lebensart aus Hannover

Mai 2009

nobilis

31. Jahrgang; 3,50 €

EXTREM

Faszination Sport:
Heiße Tipps für
In- und Outdoor

EDEL

Parfum-Flakons:
Die begehrtesten
Sammlerstücke

EXTRA
&
Garten
2009

Ein Heim für Tiere

Torwartfrau **TERESA ENKE** liebt ihr Zuhause in der Region



wallach
EXCLUSIV

Designermöbel auf über 2000 m²

NEU:

Wir
verwirklichen
Ihre textilen
Wohnideen:

JAB
ANSTOETZ



création **baumann**



ÉLITIS
SAHCO
OSBORNE & LITTLE



fadini borghi
LORCA



LIZZO
Nina Campbell



boussac



NEU:



WK 790

Neueröffnung: WK-Wohnstudio

WK-Wohnen, eine der international führenden Einrichtungsmarken, finden Sie ab sofort exklusiv in der Region Celle bei uns.
Erleben Sie in unserem neuen WK-Studio die vielfach ausgezeichnete Möbelkollektion in großer Auswahl!

NEU bei wallach:

Stoffstudio und Service für exclusive Fensterdekorationen, Bezugsstoffe
sowie textile Accessoires und Dekorationen führender Marken.

wallach **EXCLUSIV**

Heineckes Feld 3 | 29227 Celle | Direkt an der B3 | www.wallach-exclusiv.de | T 05141_994466 | F 05141_994455 | Mo - Sa 10 - 20 Uhr



CHRISTINE KRÖNCKE
Interiordesign
SCHRAMM®
driadestore



TONON
Kartell



Molteni & C
de Sede
SWITZERLAND

THONET
ACCENTE
Das Original

USM
Möbelbausysteme
vitra.

Sinnlich SPORTLICH Schick

und was Hannover im Mai
noch zu bieten hat.

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

bei 96-Torwart Robert Enke und seiner Frau Teresa dreht sich privat längst nicht alles um Fußball. In ihrem Zuhause kümmern sich die beiden um eine ganze Schar Straßenhunde und versuchen, möglichst vielen von ihnen ein neues Zuhause zu vermitteln. Warum? nobilis haben sie's erklärt.

Was gibt es Sinnlicheres als den Frühling mit seiner Blütenpracht und den „süßen, wohlbekannten Düften“, die ahnungsvoll das Land streifen? Auch Thea Welland nutzt das Füllhorn der Natur für ihre gesiedeten Seifen aus Schafsmilch und saisonalen Zutaten und holt so den Frühling ins Badezimmer.

Mit fruchtigen Aromen feiern die neuen Parfums in diesem Jahr den Frühling. Und sie erfreuen nicht nur die Nase, sondern auch das Auge: Flacons wie mit flüssigem Gold überzogen oder aus geschliffenem Kristall haben längst ihren eigenen Wert – und eine wachsende Sammlergemeinde.

Viel Freude bei der Lektüre – am besten draußen!!

Ihre Redaktion nobilis



Eva Holtz

Telefon (05 11) 85 50-26 32, E-Mail: redaktion@nobilis.de

JUWELIERE
GOLDSCHMIEDE

MAUCK

SEIT 1896

Georgstraße 44 · 30159 Hannover · Tel. 05 11 / 32 09 16
www.mauck-hannover.de

SO SCHÖN KANN INDIVIDUALITÄT SEIN



Erleben Sie die Farben des Frühlings mit **MAUCK**.

In der Meisterwerkstatt von Mauck Juweliere werden erstklassige Schmuckstücke handgefertigt oder nach Ihren Wünschen umgearbeitet. Lassen auch Sie sich von den kleinen Meisterwerken begeistern.



designed by
greengrassgraphic

PRÄZISION AUS LEIDENSCHAFT



INHALTSVERZEICHNIS

MENSCHEN

- 14 **SEIFENOPER:** Thea Welland macht Seifen aus Schafsmilch.
- 18 **SCHWULSEIN IN HANNOVER:** Bernd Weste und die Aidshilfe.
- 20 **BAYERN HIN ODER HER:** Zuhause bei Teresa und Robert Enke.
- 66 **SIEGERTYP:** Ansichten von Scorpions-Trainer Hans Zach.



WIRTSCHAFT

- 38 **SPORTLICH MIT STIL:** Ex-Expo-Chef Theodor Diener testet den BMW x6.
- 40 **BIERSZENE:** Herrenhäuser-Chef Middendorf im nobilis-Interview.
- 42 **AUF NACH KANADA:** Tierpflegerin Stefanie Leitner arbeitet in Yukon Bay.
- 46 **EXOT:** Koch Joachim Stern verteidigt deutsche Küche für Feinschmecker.



KULTUR

- 48 **BEGEHRTER LUXUS:** Neue Parfum-Flacons sind mehr als schöne Hingucker.
- 52 **KOMPONIST MIT STRAHLKRAFT:** Die Highlights der Region im Händeljahr.
- 55 **VON WELTSTAR BIS NEWCOMER:** Alles rund um die Braunschweig Classix.
- 63 **ERFRISCHEND UNMODERN:** Schauspieler Philippe Goos bleibt im Ensemble.



SCHWERPUNKT: SPORT

- 28 **AKTIV-URLAUB:** Die schönsten Adressen für exklusive Sportreisen.
- 33 **VON ABSCHLAG ZU ABSCHLAG:** Golfplätze der Region im Überblick, Teil II.
- 36 **ADRENALIN PUR:** Tandemsprünge in Meißendorf geben den Kick.



bulthaupt hannover

by **HESSE**

Aegidientorplatz 1
30159 Hannover
Telefon: 0511.6909-170
www.bulthaupt-hannover.de

Design. Inszenierung.

Küchen sind Lebensräume. Die schönsten sind schnörkellos gestaltet und perfekt ausgestattet. Sie laden zum Genießen ein. bulthaupt zeigt, wie man höchst individuelle Lebensräume schafft.

Erleben Sie bulthaupt
in neuer Dimension.

werkart
HANNOVER

Robert-Hesse-Straße 3
30827 Garbsen
Telefon: 0511.22006-22
www.werkart-hannover.de

Figur Natur

Fotografie

Unter diesem Motto stellen Tänzerin Ursula Wagner und der Fotograf Thomas Deutschmann eine Fotoserie vor, die vom **14. bis 29. Mai** in der Galerie Holbein4 zu sehen sein wird. In skulptural verfremdeten Ausschnitten machen die beiden die Natur und Kulturlandschaft der Region sichtbar. Ungewöhnliche Blickwinkel und die Interaktion von Fotografie, **bewegtem** Körper und Vegetation machen die Eigenart der Bilder (hier: „Moor 1“) aus.



FOTO: THOMAS DEUTSCHMANN

GEFORSCHT

Zukunft entdecken

Wie werden wir in 20 Jahren leben? Antworten und jede Menge Forschung und Technik zum Anfassen bringt der Wissenschaftszug „Expedition Zukunft“, der auf seiner Reise durch die Republik vom 10. – 12. Mai im Bahnhof Messe/Laatzen Station macht.

GEBLÜHT

Blaues Wunder In Linden ist der Frühling blau: Jedes Jahr blühen rund um den Lindener Berg Abermillionen von kleinen, blauen Blumen. Der Blaustern (Scilla sibirica) hat auch in diesem Jahr für einen riesigen blauen Blument Teppich auf dem stillgelegten Bergfriedhof gesorgt. Das wurde beim Scilla-Blütenfest ausgiebig gefeiert.



FOTO: CORNELIA HANKE

Für Feinschmecker

FOTO: JOCHEN TACK



Genießer sollten sich den 16. Mai vormerken: Drei-Sterne-Koch **Dieter Müller** ist zu Gast im Fürstenhof Celle und verwöhnt seine Gäste mit einem 6-Gänge-Menü voller kulinarischer Highlights. Kleine Kostprobe gefällig? Als Amuse-Bouche macht ein Thunfischfilet mit Ingwergelee auf Avocado-püree Appetit auf mehr. Weiter geht es unter ande-

rem mit einer Gänseleberschnitte im Kakaovelour kombiniert mit einer Crème brulée von der Entenleber mit Feigenmarmelade. Die Hummerroulade des Zwischengangs wird serviert auf Gewürzswiebelconfit mit einer Basilikum-Olivenölemulsion. Krönendes Highlight jedes Menüs ist das Dessert: Dieter Müller überrascht mit einer Supreme von Rhabarber und Giandija mit Tonkabohnenparfait, Moscatogeele, Erdbeersalat und Waldmeisterschaum im Glas. Sind Sie auf den Geschmack gekommen? Infos und Reservierungen unter Tel (05141) 20 11 77. Ein Gourmet-Ereignis der Spitzenklasse für 185 Euro pro Person (alles inklusive), das Sie sich nicht entgehen lassen sollten!

FOTO: THILO NASS



TALENTSCHMI(E)DE

Knapp 30 Mitarbeiter, circa 40 Orchestertourneen pro Saison, annähernd 80 Künstlervertretungen, ein Büro in London und Konzertzyklen in verschiedenen Städten – das kann sich sehen lassen. In 50 Jahren hat sich die Konzerthausdirektion Schmid zu einer international angesehenen Firma mit einem weltweiten Netzwerk von Kontakten entwickelt. Die Künstlervermittlung vertritt weltberühmte Künstler ebenso wie vielversprechende Dirigenten und Solisten der jüngeren Generation. Am 15. Mai lädt Geschäftsführerin Cornelia Schmid (Foto) anlässlich des 50. Jubiläums zur Podiumsdiskussion ins Sprengel Museum und sucht Antworten auf die Frage: „Ist Talent messbar?“

GEKRÖNT

Neue Königin Faina Levid (Mitte) ist die neue „Königin Luise“. Die Jura-Studentin aus Bremen hat das Casting der Galerie Luise gewonnen. Die 25-Jährige setzte sich gegen 70 Konkurrentinnen durch. Die gebürtige Moldawierin hat bereits Erfahrung in der Branche: Sie modelt bereits seit drei Jahren. Jetzt stehen für sie erst einmal ein professionelles Fotoshooting, Modenschauen und diverse Auftritte bei Veranstaltungen in der Galerie Luise auf dem Programm. Ihr Vertrag läuft vorerst ein Jahr – mit Option auf Verlängerung.



FOTO: CORNELIA HANNE

Kompetenz in Tischwäsche



Sommerausstellung



Finden Sie bei uns:
Tischwäsche in vielen Farben
und Mustern – ideal zu kombinieren –
dazu passende Accessoires



Kleines Event:
Sommernachtsträume
vom 04.-08.Juni
– ein Besuch lohnt sich!

Bitte besuchen Sie unsere neue Internetseite.



Fr. Seegers & Sohn
Fabrikverkauf
Bleichenstr. 28, 31515 Steinhude
Weber seit 1835
Telefon 05033/390328 oder 5225
www.fsus.de · info@fsus.de

Öffnungszeiten:

Montag bis Samstag: 10.00 bis 18.00 Uhr
Sonn- und Feiertag: 12.00 bis 18.00 Uhr

Frauen fördern Frauen

Die Pianistin Sivan Silver ist SOPHIA-Preisträgerin 2009. Der Soroptimist International Club Hannover, der die Auszeichnung anlässlich seines 50-jährigen Jubiläums vor zwei Jahren ins Leben gerufen hat, vergibt den Preis am 11. Mai zum zweiten Mal. 4 000 Euro stehen zur Verfügung, um vier Frauen auszuzeichnen, die an hiesigen Hochschulen einen herausragenden Abschluss gemacht haben. Sivan Silver ist inzwischen erfolgreiche Konzertpianistin, unterrichtet an der Hochschule für Musik und Theater und gibt Meisterklassen im Ausland.

FOTO: SIVAN SILVER/REGINA RECHT

GELOBT

Goodbye 33 Jahre im Unternehmen, davon 14 Jahre an der Spitze: Zum Abschied in den Ruhestand hat Klaus Woyna eine sehenswerte Bilanz hingelegt. Der Ex-Sparda-Bank-Chef ist auch aus dem öffentlichen Leben nicht mehr wegzudenken. Oberbürgermeister Stephan Weil lobte vor allem das soziale und kulturelle Engagement Woynas: „Er hat das Herz am rechten Fleck.“ Winfried Blecking tritt Woynas Nachfolge in der Bank an.

FOTO: RAINER DRÖSE

GELESEN

Streifzug Herrenhausen für Kids: „Tobi in den Gärten“ ist die Geschichte eines Gärtnerjungen, der vor rund 300 Jahren in den Herrenhäuser Gärten lebte und arbeitete. Das Buch der hannoverschen Autorin Kirsten John, liebevoll illustriert von Henriette von Bodecker und mit Fotos von Hassan Mahramzadeh, erscheint Mitte Mai.



FOTO: NICOLAI-VERLAG

Begehrtes Turnier

Bereits zum achten Mal spielen rund 1 000 Golfer in zehn Qualifikationsturnieren im **Möbel Hesse Cup**. Die größte Turnierserie Niedersachsens steht für perfekte Organisation, exklusive Betreuung und attraktive Preise. Auch in diesem Jahr werden wieder Spezialisten gesucht: Die beiden Sonderwertungen „Longest Drive“ und „Nearest to the Pin“ locken mit Sonderpreisen. Am 1. September heißt es „Ladies Only“ – beim ersten Golfevent für Damen. Die erfolgreichsten Golfer fliegen im November zur Finalrunde in den Robinson-Club Quinta da Ria nach Portugal. Anmeldungen sind direkt in allen teilnehmenden Clubs möglich.



FOTO: GOLFCLUB GLEIDINGEN

PRIVATVERGNÜGEN

Unter großen Sicherheitsvorkehrungen hat Gerhard Schröder seinen 65. Geburtstag mit 200 prominenten Gästen im „Seefugium“ nachgefeiert. Mit dabei: der türkische Premierminister Recep Tayyip Erdogan, AWD-Gründer Carsten Maschmeyer mit Veronica Ferres, Scorpions-Mann Klaus Meine, VW-Aufsichtsratschef Ferdinand Piëch und das halbe Bundeskabinett. Doch zur Ruhe will Schröder sich noch lange nicht setzen: Der Jubilar versicherte Arbeitsminister Olaf Scholz, er denke noch gar nicht daran, seinen Rentenantrag einzureichen ...

FOTO: MARCO URBAN



WOHNTRENDS UND MEHR

Vom 11. bis 14. Juni ist es wieder soweit: Bereits zum zehnten Mal findet in einmaliger Kulisse die Landpartie Schloss Bückeburg statt. An vier Tagen dreht sich im Schloss und im idyllischen Schlosspark alles rund um die feine Lebensart. In zwei vollständig eingerichteten, eigens erbauten Wohnhäusern werden die elegantesten Wohntrends 2009 präsentiert. Auch das Rahmenprogramm mit Musik, Modenschauen und barocken Reitvorführungen sorgt für einen unvergesslichen Tag in einem einzigartigen Ambiente.



FOTO: LANDPARTIE SCHLOSS BÜCKEBURG

GESCHÜTTELT

Der Mix macht's Barchef Thomas Immenroth (31) weiß, wie der Sommer schmeckt: nach Licor 43, Orange, Maracuja und Gurke. Mit seiner Kreation „Summer in Paradise“ ist der Chef der Maritim-Airport-Bar auf Platz eins der niedersächsischen Cocktailmeisterschaften gelandet. 22 Barkeeper gingen im Maritim Airport Hotel Hannover an den Start.

Fünf Minuten hatte jeder Teilnehmer Zeit, um fünf Longdrinks aus maximal fünf Zutaten zu mixen. Die drei Erstplatzierten stellen ihr Können in Berlin bei der Deutschen Meisterschaft unter Beweis. Die Sieger werden Deutschland dann bei der WM vertreten.

FOTO: TORSTEN LIPPELT




TERNER
Terner Moden GmbH & Co. KG, Luisenstr.9,
30159 Hannover, Telefon 0511 36 39 31



FOTO: HASSAN MAHRAMZADEH

Glänzende Zeitzeugen

Die **goldenen Figuren** sind ins Gartentheater nach Herrenhausen zurückgekehrt. Bronzekopien hatten die 17 stark beschädigten Originale im Großen Garten seit 1974 ersetzt. Eine Regensburger Spezialwerkstatt hat in mehrjähriger Feinarbeit den Figurenreigen fachmännisch restauriert. Jetzt begeistern die barocken Schönen die zahlreichen Besucher wieder mit ihren Auftritt rund um die Freilichtbühne. Die Figuren sind Nachbildungen berühmter Vorbilder aus der Antike. **Gartendirektor** Ronald Clark ist überzeugt: „Die halten für die nächsten 300 Jahre!“

AUSGESUCHT



FOTO: CORNELIA HANNE

Schönheit in der Altstadt Wer kennt sie nicht, die liebevoll dekorierten Schaufenster in der Knochenhauer Straße? Dahinter verbirgt sich seit 15 Jahren „Altstadt Kosmetik“. Ein willkommener Anlass für Inhaberin Britta Kaesemodel mit ihren Kunden bei einem Gläschen Prosecco zu feiern. „Der Laden war Liebe auf den ersten Blick“, erklärt sie, „hier und nirgendwo anders wollte ich damals mein Geschäft eröffnen.“ Aktuelle Trends beobachtet sie aufmerksam: Neu im Angebot ist eine Pflegeserie von Maria Galland (bei Britta Kaesemodel übrigens exklusiv in Hannovers Innenstadt), die unter dem Motto „Schlüpfen Sie in eine neue Haut“ Kosmetik und Dermatologie zusammenführt.

AUSVERKAUFT

Ende einer Ära

Hannovers exklusiver Herrenausstatter Erdmann hat seine Türen endgültig geschlossen. Nach 78 Jahren musste das Traditionshaus dicht machen, weil ein Nachfolger fehlte. Das Haus wird abgerissen. Bis Ende 2010 will ein Düsseldorfer Investor ein neues Gebäude am Standort errichten.

Hannover kocht

... heißt ein Projekt von **Jürgen Piquardt**. Regelmäßig schaut der „La Provence“-Chef in fremde Töpfe. Die Rezepte sollen veröffentlicht werden. **Otto und Renate Weißenborn** (Bild, Mitte) hatten sich mit einem Wilhelm-Busch-Menü beworben. Leberwurst mit Majoran, gelbe Erbsensuppe, Hähnchen mit Sauerkraut und Wacholderäpfeln standen auf der Speisekarte, zum Dessert gab's Zimtwaffeln mit Heidelbeeren. Ernst Kampermann (Urenkel vom Buschbruder Adolf, rechts im Bild) und Wilhelm-Busch-Museumsdirektor Hans Joachim Neyer (links) waren begeistert: „Das hätte Busch sicherlich vorzüglich geschmeckt!“



FOTO: TORSTEN LIPPELT

WELLNESS AM SÜDUFER

Nach 14 Monaten Bauzeit hat der Aspria Spa und Fitnessclub am Maschsee eröffnet. Jede Menge Prominenz ließ sich die Gelegenheit nicht entgehen, die Anlage unter die Lupe zu nehmen. Prinz Laurent von Belgien, Mousse T. und Schauspieler Thomas Heinze zeigten sich begeistert von den architektonischen Feinheiten und dem Angebot des Clubs. Foto: Oberbürgermeister Stephan Weil, Malwettbewerb-Siegerin Maleen Hensch (10), Club-Mitglied Siegrid Gall und Aspria-Geschäftsführer Brian Morris.



FOTO: OLAF BLUMENTHAL

PREIS FÜR LESELERNHELFER

Otto Stender hat vom Freundeskreis Hannover den mit 5 000 Euro dotierten Stadtkulturpreis verliehen bekommen. Der engagierte Buchhändler ist Begründer des Projektes „Mentor – Die Leselernhelfer“. Die Initiative gilt als „Hannovers Antwort auf Pisa“: Ehrenamtliche Mentoren fördern in dem Projekt benachteiligte Kinder im Hinblick auf ihre Lese-, Sprach- und Schreibfähigkeiten. Auch die Preisverleihung selbst war ein voller Erfolg für den 72-jährigen: Nach der Veranstaltung konnte er sich über sechs neue Leselernhelfer freuen.



FOTO: FREUNDKREIS HANNOVER

AUSGEWÄHLT

Erfindungen Viele bahnbrechende Ideen haben ihre Wurzeln in Hannover: Karl Jatho erhob sich noch vor den Brüdern

Wright in die Luft, und Emil Berliner erfand die Schallplatte – um nur zwei zu nennen. Horst-Dieter Görg und Dieter Tasch (r.) haben den Erfindungsreichtum unserer Stadt in ihrem Buch „Es begann in Hannover“ zusammengetragen. Auf 96 Seiten präsentieren sie die Geschichte wirtschaftlicher und kultureller Erfolge. Walter Hirche, Ingrid Lange (l.) und Klaus Woyna waren bei der Buchpräsentation begeistert.



FOTO: TORSTEN HAMACHER



HOTEL
FÜRSTENHOF
CELLE

präsentiert
DIETER MÜLLER
als Gastchef



Am 16. Mai 2009 genießen Sie
seine 3-Sterne-Kochkunst im

RESTAURANT
ENDTENFANG

Herzlich willkommen

Ihr Gastgeber Ingo Schreiber

Bitte lesen Sie Details
auf unserer Website:

www.fuerstenhof-celle.com

Reservierung Tel. 0 51 41/20 11 77

E-Mail: endtenfang@fuerstenhof-celle.com

Salsa für die Seele

Hannovers Salsa-König Emile Moise hat nobilis-Abonnenten mit dem **TANZ-VIRUS** infiziert.

Lebensfreude und Lebensart bilden eine perfekte Symbiose – zumindest wenn sich nobilis-Abonnenten in Salsa Merengue und Bachata versuchen. Egal, ob 2/4- oder 4/4-Takt, der Hüftschwung und das besondere Gefühl sind bei allen lateinamerikanischen Tänzen das mitreißende A und O.

So präsentierten Emile Moise und seine Geschäftspartnerin Jacqueline Mucha beim nobilis-Event in der Tanzschule Salsa del Alma erst einmal ihre eigene Tanzkunst. Leicht und beschwingt zeigten die beiden mit viel Gefühl Schritttechniken und Fallfiguren, die Lust auf eigene Bewegung machten. Danach war die lockere Hüfte der Teilnehmer gefordert und alle machten be-

geistert mit. Die verschiedenen Grundschritte, leichte Showfiguren und Drehungen wie die so genannte „Brezel“ wurden im exklusiven Schnupperkurs begeistert angenommen und trainiert. Teilnehmerin Andrea Henßen aus Lehrte hatte ihren Lebensgefährten mitgebracht – und die beiden werden auf jeden Fall weiter Salsa und Co tanzen: Sie haben den Basis-Kurs, den nobilis

ausgeschrieben hatte, gewonnen. Das neu erworbene Tanzwissen haben alle Teilnehmer nach Herzenslust bei der großen Salsaparty – Salsa wurde übrigens jüngst zum Tanz des Jahres 2009 gewählt! – bis in die Morgenstunden auf dem Tanzboden genossen. Zur Erholung vom schweißtreibenden Sport warteten ein ausgiebiges Buffet und exotische Fruchtcocktails. ■

Emile Moise und Jacqueline Mucha.



Warmlaufübungen für den richtigen Schwung und das lateinamerikanische Lebensgefühl.



Die Sieger des Salsa-Tanzkurses mit Emile Moise.

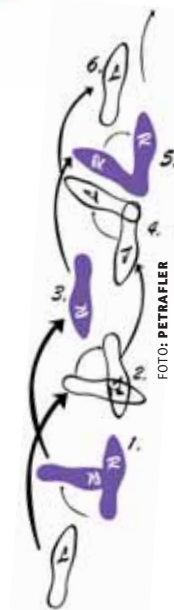


FOTO: PETRAFLER



Stimmgewaltig: Die „Hannover Harmonists“.

Küchenimpressionen.



Arne Rosenowski (links) begrüßt die Gäste.



Vorhang auf!

Exklusive Präsentation einer neuen Küchengeneration

..... FOTO: SABINE PRZYBYLA

Wenn eine große Zahl von Männern motiviert in die Küche drängt, muss mehr im Angebot sein, als leckere Häppchen ... Bei der exklusiven Präsentation der neuen „SieMatic S1“ bei „Küchen Rosenowski“ in der Friesenstraße schlugen dann auch die Herzen sämtlicher 150 Gäste deutlich höher.

Als einzige Küche wurde sie 2008 mit dem reddot-Award „best of the best“ ausgezeichnet. Außerdem erhielt die S1 vier weitere reddot-Awards und ist mehrfach für den Designpreis Deutschlands 2009 nominiert. Dabei kommt der Rolls-Royce unter den Küchen auf den ersten Blick betont zurückhaltend daher. Auf den zweiten Blick aber verbindet sie minimalistische Ästhetik mit maximaler Funktion: Über ein SmartBoard lassen sich beispielsweise Uhr, Temperatur und sämtliche Unterhaltungselektronik-Elemente steuern. Statt altbekannter Griffe bietet die S1 eine integrierte, nahezu unsichtbare, Sensortechnik, mit der die Auszüge intuitiv bedient werden. Hinter der minimalistischen Ästhetik der Fronten öffnet sich eine Welt voller Optionen – größenverstellbare Tellerhalter oder ein Brotkorb aus Eichenholz sind nur zwei der zahllosen Möglichkeiten. Passend zur Highend-Küche präsentierte Inneneinrichter Hans G. Bock einen Traum unter

den Essplätzen direkt aus Italien: einen Esstisch aus reinem Lasa-Marmor!

Doch der Höhepunkte noch lange nicht genug: Neben Köstlichkeiten vom Flying Buffet rundeten die „Hannover Harmonists“ mit ihrer herausragenden Vokalmusik den Abend ab. Fazit: Die SieMatic bringt Leben in die Küche! ■

Oben: Der begehrte Tisch aus reinem Lasa-Marmor.

Rechts: Großer Andrang in der Showküche der „SieMatic S1“.

Unten: Hans G. Bock (Mitte) gibt Einrichtungstipps.



Praxistest in der Luxusküche „SieMatic S1“.



Seifenoper à la nature

Die Seifensiederin THEA WELLAND belebt im Werratal ein altes Handwerk neu. Die Agraringenieurin kreiert hochwertige Seifen aus Schafsmilch.

TEXT: BETTINA ZINTER FOTO: HASSAN MAHRAMZADEH

Zwölf Schafe hat
die Herde von
Thea Welland.





Fette, Laugen, ätherische Öle und Schafsmilch: Aus diesen Zutaten zaubert die Seifenmacherin wohlriechende Naturprodukte in ihrer Werkstatt.

Schon als Zweijährige
wollte Thea Welland
mit Tieren arbeiten –
heute siedet die
Agraringenieurin Seife
aus Schafsmilch.

Wie leckere kleine Törtchen sehen ihre Seifen aus. Sie duften verlockend nach Himbeere, Lavendel, Schokolade, Kaffee, Zitrone oder Zimt. Keine Wunder, dass fast jeder Kunde in die schönen Stücke hineinbeißen will. Da kann Thea Welland nur schnell rufen: „Stopp, schmeckt nicht so gut wie es aussieht!“ Und erklärt dann gleich, dass sie ähnlich wie ein Konditormeister an ihr Handwerk geht: „Man nehme ... Fett, Lauge, ätherische Öle, Farben und Schafsmilch, rühre alles gut zusammen, gieße die Masse in Formen, lasse es 24 Stunden stehen.“

So einfach ist das Seifensieden dann doch nicht. Täglich fährt Thea Welland zu ihren zwölf Schafen, die mit ihrer Milch den wichtigen Rohstoff für die Seifen liefern. Auf der Weide drängt sich die kleine Herde zusammen, der sie Heu vorwirft und die gemolken werden muss. Einige Lämmer werden mit der Flasche aufgezogen. Den Bock „Wuni“ kraut Thea liebevoll: „Ein feiner Kerl, der hat mich nicht enttäuscht.“ Schon als Zweijährige hatte sie ihren Eltern verkündet, dass sie einen Bauern heiraten wolle und Tiere einmal ganz wichtig in ihrem Leben sein würden. „Mit dem Bauern ist es ziemlich schief gegangen“, lacht sie, „mit den Tieren hat es geklappt.“ Nach der Schule jedoch arbeitete die gebürtige Hannoveranerin erst einmal beim Rettungsdienst und in der Altenpflege, bevor sie an der Universität Kassel, Außenstelle Witzenhausen, ökologische Agrarwissenschaft studierte. Gleich im ersten Semester traf sie auf Schaf Pippilotta. Mit deren Milch siedete die Studentin, die schon immer ihre Kosmetik selbst hergestellt hatte, ihre erste Seife.

Seitdem hat sie das Thema „Seife“ nicht mehr losgelassen. „Probieren, probieren, probieren“, war und ist ihr Motto. Ein Jahr hat sie es ausprobiert, ganz autark zu leben. „Ich wollte alles selbst herstellen.“ Sie mietete sich in einem kleinen Häuschen am Wald ein. Tagelang sah sie keinen Menschen, zehrt aber heute noch von den großen Glücksmomenten, die sie inmitten der Natur erlebt hat. Als sich Nachwuchs ankündigte, zog sie wieder in die Stadt. Mit der zweieinhalb-jährigen Tochter Lilli Marie, den Hunden Sandy und Lulu und drei Katzen hat sich Thea Welland jetzt Wohnung und Seifenmanufaktur in einer ehemaligen Post in Witzenhausen eingerichtet, träumt aber doch schon wieder vom richtigen Landleben, von Hof, Weide und Streuobstwiese.

Die Manufaktur gleicht einer Alchimistenküche. Fässer mit ätherischen Ölen wechseln sich ab mit Vorratsdosen, die mit Kaffee, Mohn, Rosmarinnadeln, Lavendelblüten, geriebenen Mandeln, Vanillestangen oder Zimt gefüllt sind. Dazwischen die „Werkbank“ mit den Herdplatten. Edelstahl-töpfe, Pürrierstab und Spatel warten auf ihren Einsatz ebenso wie die Schafsmilch im Kühlschrank. „Der Schafsmilch werden viele gute Eigenschaften zugeschrieben“, erklärt die Agrar-Ingenieurin, „eine davon ist ihr hoher Gehalt an Orotsäure, die sich regenerierend und entzündungshemmend auf das Zellgewebe auswirken kann.“



Erdbeer, Pfirsich, Feige – die Seifen entstehen je nach Saison.

Alles Handarbeit:
Mit den Seifen aus
Schafsmilch versorgt
Thea Welland auch
das Berliner Luxus-
kaufhaus KaDeWe.

Aus einem Liter Schafsmilch kann die Seifensiederin 40 Stück Seife herstellen. Neben der Schafsmilch bestehen sie aus pflanzlichen Ölen und Fetten, werden mit Kräutern oder Früchten verfeinert. Um die natürlichen Duft- und Inhaltsstoffe zu schonen, sind ihre Seifen kalt gerührt. Auch bei den Farben setzt die 34-Jährige auf Natur: Rote Bete, grüne Erde oder Indigoblau.

Im Frühjahr riecht es in Thea Wellands Werkstatt nach Flieder, im Sommer nach Erdbeere oder Pfirsich, den Herbst kündigt sie mit Feigenduft an, und im Winter freuen sich Kenner auf ihr „ZimtSchaf“, das mit einer geheimnisvoll-exotischen Note betört. Der Clou an den Well-Land Naturseifen aber ist die Form. Die Lanolinseife kommt als lustiges Schaf daher, die Kaffeesseife „Schwarze Dame“ ist wie eine Gemme gestaltet, und dem „KeltenSchaf“ gibt ein geflügelter Drache Profil. Hier gehen Inhalt und Form eine schöne Symbiose ein. Das hat auch das Luxuskaufhaus KaDeWe erkannt, das ihre Duftstücke ins Repertoire aufnahm. Die Well-Land Seifen gibt es in ausgesuchten Fachgeschäften zu kaufen, beispielsweise im „Marinage“ in Hildesheim, auf Märkten oder im Internet-Shop unter www.well-land.com



LOHMANN
WOHNHÄUSER

Wohnen im Seelhorster Garten

Hier entstehen für Sie 5 Doppelhäuser.

Ihr neues Zuhause – moderne Wohnstruktur auf drei Ebenen mit Staffelgeschoss und Dachterasse auf 150 m² und 170 m² Wohnfläche.

Versetzen Sie sich in eine bessere Lage.

Tel. 0511.22 83 88 8
Fax 0511.22 83 88 9
www.lohmann-bau.de

KOOP+LOHMANN
PLANUNGSGESELLSCHAFT



Hannöversche Aids-Hilfe

Sie wurde 1984 als Verein von Ärzten und anderen Berufsgruppen gegründet. Inzwischen ist es eine professionelle Hilfeeinrichtung für alle, die von HIV und AIDS betroffen sind. Insgesamt acht hauptamtliche Mitarbeiter (Pädagogen, Psychologen, Sozialarbeiter und eine Verwaltungskraft) können sich auf ein Netzwerk von etwa 40 ehrenamtlichen Mitarbeitern stützen.

Es gibt eine Wohneinrichtung, Hilfe zur Selbsthilfe, Gruppenangebote und Freizeitaktivitäten. Geschäftsstelle: Lange Laube 14 (Eingang Stiftstraße), Hannover
Tel. 360 69 6-0, info@hannover.aidshilfe.de

Coming-out

Als schwuler Politiker Harvey Milk füllte Oscar-Gewinner Sean Penn die Kinosäle.
Ein wichtiges Signal, findet **BERND WESTE** von der Hannöverschen Aids-Hilfe.

TEXT: EVA HOLTZ FOTO: FRANK WILDE

Ein filmisches Denkmal für die Aktivisten aus den 70ern.“ So und ähnlich feierte die Presse „Milk“, die von Gus van Sant verfilmte Geschichte des ersten bekennenden Schwulen, der in ein politisches Amt gewählt und kurz darauf erschossen wurde. Das war 1978 und in San Francisco. Zur selben Zeit führte die deutsche Polizei noch Homosexuellenkarteien, obwohl Homosexualität von 1969 an nicht mehr als strafbar galt.

„Dieser Film ist unglaublich hilfreich für uns. Dass ein Schauspieler wie Sean Penn eine solche Rolle übernimmt und noch in der Nacht der Oscar-Verleihung so klar Position bezieht und sagt: Alle Menschen sind gleich und sollten auch gleich behandelt werden – ohne dass er selbst homosexuell ist – das macht seinen Appell bedeutend!“ Bernd Weste, Vorsitzender und Motor des Vereins „Hannöversche AIDS-Hilfe e. V.“, sieht „Milk“ vor allem als ein bemerkenswertes Zeichen: „Alles, was uns im Kampf gegen Stigmatisierung und Ausgrenzung unterstützt, brauchen wir ganz dringend. Denn Diskriminierung gibt es auch heute noch.“ Besonders am Arbeitsplatz wagten viele nicht, sich zu outen. Und besonders dort gebe es fälschlicherweise auch die Angst davor, dass Schwulsein und AIDS unweigerlich zusammengehörten.

Seit über 20 Jahren setzt sich der 58-Jährige für die Sache der Schwulen und Drogenabhängigen ein, den hauptsächlich von AIDS Betroffenen. Er plädiert leidenschaftlich für einen offenen Umgang mit dem Thema – wo er nur kann. Ob in seinem Lions-Club, in Politik-, Wirtschafts- oder Kunstkreisen, ob in Schulen oder unter Berufskollegen. „Der beste Schutz gegen AIDS sind Aufklärung und Prävention. Unser größter Feind sind Nachlässigkeit und Sorglosigkeit.“

Der begnadete und unermüdliche Netzwerker hat der AIDS-Hilfe in Hannover viele Impulse gegeben und noch mehr erreicht: In der Landeshauptstadt liegen die Zahlen unter dem Bundesdurchschnitt. „Ein Verdienst nicht nur der AIDS-Hilfe, sondern aller im Präventionsbereich tätigen Kollegen wie beispielsweise aus der Region Hannover, der Lazaruslegion oder auch von ‚Phoenix e. V.‘“, sagt Bernd Weste und erläutert die vielfältigen Hilfsangebote für HIV-infizierte und AIDS-Kranke. 1994 ist der Justizangestellte für seinen Einsatz mit dem Bundesverdienstkreuz ausgezeichnet worden und hat sich seitdem nicht auf seinen Lorbeeren aus-

geruht. Die vielen Aktionen und Veranstaltungen, vor allem die Galas, mit denen er erfolgreich Fundraising betreibt, sind legendär. Ein „Stammgast“ ist Professor Dr. Elisabeth Pott, Direktorin der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung: „Die Hannöversche AIDS-Hilfe leistet außerordentlich gute Arbeit“, sagt sie und lobt Bernd Weste unverblümt. „Er hat es in Hannover geschafft, das Thema AIDS in der Mitte der Gesellschaft zu verankern. Wesentlich dazu beigetragen hat, dass er mit großer Selbstverständlichkeit offen als schwuler Mann lebt, über eine hohe soziale Kompetenz verfügt und es versteht, Menschen aus allen gesellschaftlichen Schichten für sein Anliegen zu gewinnen.“

Mit 18 wurde Weste bewusst, homosexuell zu sein. „In der Illustrierten Quick gab es eine Serie über den Paragraphen 175. Man war ja nicht aufgeklärt, und erst da habe ich erfahren, was homosexuell ist.“ Danach habe er in ständiger Angst vor Entdeckung gelebt, sich schließlich einem Schulfreund offenbart und dann mit Unterstützung eines Onkels – ein Arzt in Braunschweig – seinen Eltern. „Es war der Mut der Verzweiflung. Ich liebte meine Eltern und hätte mit der Lüge nicht länger leben können. Für meine Mutter brach eine Welt zusammen. Mein Vater war relativ gefasst, wollte aber, dass ich einen Psychologen aufsuche und probierte auch sonst einiges, um mich auf den ‚rechten‘ Weg zu bringen.“

Das Verhältnis zu den Eltern, die ihn mit elf Jahren adoptiert und als Nachfolger ihres landwirtschaftlichen Betriebes bei Braunschweig gesehen hatten, intensivierte sich nach seinem Coming-out. Er durfte sich angenommen fühlen, so wie er war, und dankte es den Eltern mit viel Liebe und Zuwendung. Die Mutter, die klassische Musik und das Ballett verehrte, freute sich, mit ihrem Sohn Aufführungen besuchen und viele Künstler persönlich kennen lernen zu können. „Und mein Vater freute sich, wenn es meiner Mutter gut ging.“ Sie ist 1996 gestorben. Der Vater ist heute 94 Jahre alt. Die Gästeliste für die Hochzeit von Bernd mit Lebenspartner Frank im vergangenen Jahr haben Vater und Sohn gemeinsam zusammengestellt. ■

Bis 27. September: Sonderausstellung im Historischen Museum Hannover
„Vom anderen Ufer ... Hannovers verschwiegene Geschichten“. Führungen:
Dr. Andreas Urban. Tel (0511) 16 84 52 89, Andreas.Urban@hannover-stadt.de



Teresa Enke mit
Hündin Momo.

Ein Herz für Hunde

Fußballstar Robert Enke und seine Frau Teresa lieben ihr **ZUHAUSE IN DER REGION** Hannover. Zum Haushalt gehören neun Hunde, zwei Katzen und zwei Pferde.

TEXT: BEATE ROSSBACH FOTO: FRANZ FENDER

Der Hausherr hält eine kleine braune Hundedame auf dem Arm, eine Mischung aus Chihuahua und Rehpincher. „Das ist Momo. Streicheln Sie sie bitte mal. Sie kommt sonst nie dran.“ Momo bekommt ihre extra Streicheleinheiten und setzt sich brav in ihr Körbchen. Dafür darf sie mit Teresa Enke aufs Foto. „Wenn ich zu offiziellen Anlässen ausgehe, ziehe ich mich immer erst im allerletzten Moment um“, schmunzelt die Frau des 96-Torwarts, denn Tierhaare auf der Kleidung sind bei so vielen tierischen Mitbewohnern normalerweise kaum zu vermeiden. Nur im Obergeschoss des Hauses, wo sich die Schlafräume und eine große Lounge befinden, herrscht „hundefreie Zone“.

Seit Sommer 2004 leben Robert und Teresa Enke mit ihrem neunköpfigen Rudel in einem kleinen Dorf bei Neustadt am Rübenberge. Die Ortswahl war Zufall. Enkes wollten ein großes Haus für sich und ihre Tiere kaufen, denn mit neun Hunden findet man kein Mietshaus. „Wir haben hier ein Haus gekauft und sind auch sehr glücklich. Die Menschen im Dorf haben uns gut aufgenommen. Das hat geholfen, dass wir uns hier gut eingelebt haben“, sagt Robert Enke.

Das große denkmalgeschützte Bauernhaus stammt aus dem Jahr 1600 und gehörte vorher dem Künstler Jacques Gassmann, der im Nebengebäude sein Atelier hatte. Vier Monate lang wohnten beide Parteien gemeinsam unter einem Dach. Teresa und Robert Enke benötigten, nach dem Umzug von Barcelona nach Hannover, rasch eine neue Bleibe, und der Künstler schaffte nicht so schnell den geregelten Auszug. „Es war ein bisschen chaotisch, aber nett. Künst-

lerwelt trifft auf geregelten Ablauf. Wir sind immer noch befreundet.“ Davon zeugen auch die vielen großformatigen Bilder des bekannten Künstlers, mit denen die Enkes ihr Haus geschmückt haben.

Dass sich alle Zwei- und Vierbeiner hier wohlfühlen, wird deutlich, und an einen Aus- oder Umzug wird daher möglichst nicht gedacht. Warum auch. „Es gibt dafür gar keinen Anlass. Mein Vertrag bei Hannover 96 läuft sowieso noch bis 2010. Wichtig ist, dass wir in der Ersten Liga bleiben“, sagt der Fußballstar, der jüngst gegen Wales für die deutsche Nationalmannschaft im Tor geblüht hat. Und Teresa fügt hinzu: „Wir haben uns hier toll eingerichtet und würden gerne bleiben. Der Drei-Jahres-Rhythmus, nach dem wir bisher gelebt haben, ist ganz interessant, aber man wird ja älter und ruhiger. Dies ist jetzt unser eigenes Haus, in das wir auch einiges investiert haben, und wir haben hier Freunde. Nein, ein Umzug wäre ein großer Schritt.“

Dass die Hunde es hier auch toll finden, sieht man. Sie toben im Vorgarten – der hintere Garten ist, wie das Obergeschoss, für die Hunde tabu. Die beiden Pferde, Dickens, der Rentner, und Wendorf, das Dressurpferd, stehen nicht direkt am Haus, was Teresa Enke sehr bedauert. „Leider haben wir keine Weide und keinen Pferdestall. Früher gehörten noch Ländereien zu dem Besitz, aber die waren schon verkauft, als wir kamen.“ Ein Bedauern, das ihr Ehemann lakonisch kommentiert: „Ich bin eigentlich froh, dass es noch übersichtlich ist.“ Teresa, die gebürtige Fränkin, >

- > aus einem Ort genau in der Mitte zwischen Nürnberg und Würzburg, und Robert Enke haben sich in der Schule kennengelernt. Am Sportgymnasium in Jena verbrachten sie zwei gemeinsame Schuljahre und zogen nach dem Abitur zusammen nach Mönchengladbach, wo der Torwart seinen ersten Profi-Vertrag hatte. Teresa studierte damals Sport und Germanistik, brach aber nach dem fünften Semester ab, als die Karriere ihres Mannes das Paar nach Lissabon führte.

Ihr Einsatz für den Tierschutz wurde dadurch fast zu einer Art Beruf, denn Teresa Enke widmet sich diesem Thema sehr ernsthaft, mit viel Zeit und ganzem Herzen. Schon als junges Mädchen, so erzählt sie, hatte sie eine ganz besondere Beziehung zu Tieren und konnte sie nicht leiden sehen. Einmal fand sie beim Joggen im Wald ein kleines Lamm, dass sie dann kilometerweit auf den Armen nach Hause getragen hat. „Ich habe eine Taube gerettet und drei Katzen, drei Pferde und einen Hund, die dann auch bei uns wohnen bleiben durften. Meine Eltern hatten ein großes Haus.“ Manchmal war diese Tierliebe durchaus anstrengend, erinnert sie sich, denn „so konnte ich zum Beispiel an Sommer-abenden nicht entspannt am Pool sitzen. Es war eine Qual für mich, die ganzen Insekten im Wasser ertrinken zu sehen.“ Ein Tiermedizinstudium hätte da ja nahe gelegen, aber nein, schüttelt sie den Kopf. „Da habe ich zu viele Emotionen und heute auch gar keine Zeit mehr daafür.“

Die Tierärztliche Hochschule in Hannover ist jetzt aber nahezu ihr zweites Zuhause, denn ständig wird einer ihrer Schützlinge dort betreut. Enkes Hunde sind nämlich nicht einfach Hunde, die jung und gesund vom Züchter kommen, sondern alles Straßenhunde, die aufgelesen, gerettet und gesund gepflegt wurden. Leoa, die Chefin des Rudels, war die Erste, die zu ihnen ins Haus kam. In Portugal lag sie an der Kette und war ständig ungepflegt. „Wir haben sie dann einfach gekauft.“ Danach wussten die Menschen



FOTO: HASSAN MAHRAMZADEH

Die Enkes gehen für ihre Projekte gern an die Öffentlichkeit: Hier beim Promikochen mit Helmut Staude.

Bei Robert und Teresa Enke hat jedes Haustier seine traurige Vorgeschichte.

Unsere Tiere sind super sozialisiert.

Man erfährt von ihnen eine große Dankbarkeit.“

ROBERT ENKE



vor Ort offensichtlich: Bei Enkes sind Tiere gut aufgehoben. „Man hat uns Hunde vor die Tür gesetzt und sogar über die Gartenmauer geworfen. Einige konnten wir vermitteln, einige sind bei uns geblieben.“

In Barcelona, der nächsten Station in Enkes Torwartkarriere, kam ein weiteres Tier zur Familie. Galgo Santo, ein spanischer Jagdhund: „Galgos werden in Südspanien und Andalusien von den Jägern auf eine bestimmte Art entsorgt – sie werden an Bäumen aufgehängt. Wenn der Jäger mit dem Hund zufrieden war, geschieht dies auf eine Weise, bei der er gleich stirbt. Wenn er unzufrieden war, wird der Hund so aufgehängt, dass er mit den Füßen noch auf den Boden >



WILLKOMMEN IN
UNSERER SCHMUCKWELT
IN HANNOVER!



Charlotte
Ehinger-Schwarz 1876

Georgstraße 42, Hannover
(gegenüber der Oper)
Tel. 0511 322582

www.Charlotte.de



„Wir haben uns hier
eingelebt und wollen
in Hannover bleiben.“

.....ROBERT UND TERESA ENKE

- > kommt. So dauert der Todeskampf länger. Das nennen sie ‚Klavier spielen‘.“ Und auch der scheue Pincho, der Einzige der neun Hunde, der sich von uns Besuchern nicht einfach streicheln lässt, ist früher misshandelt worden. Als er gefunden wurde, war er schwer verletzt und hatte viele Wunden, so dass die Tierfreundin bei ihm wachte und alle zwei Stunden die Verbände wechseln musste. In Barcelona begann auch ihr Engagement für das Tierheim Manresa. „Ich habe dort jeden Tag geholfen, die Hunde zum Tierarzt gebracht und den Papierkram erledigt.“ Heute ist Manresa der spanische Stützpunkt für eine breit angelegte Aktion, mit der Teresa Enke und andere Gleichgesinnte spanische Straßenhunde nach Deutschland vermitteln. Auf der Homepage des Tierheims werden alle Hunde vorgestellt, die ein neues Zuhause suchen. Robert Enke wirbt als Modell für diese Aktion.



Zum Gassigehen fährt Teresa Enke mit den Hunden in den Wald.

Die Hunde leben entweder noch in Spanien im Tierheim oder sind bereits in Deutschland bei vorübergehenden Pflegefamilien untergebracht. Das wird von Fall zu Fall entschieden. „Manche Hunde verkraften den Tierheimaufenthalt besser als andere.“ Wer sich für einen der Hunde als Haustier interessiert, nimmt Kontakt zu der Organisation auf. Dann wird, meist von Teresa Enke persönlich, die potenzielle neue Familie aufgesucht, um sicher zu gehen, dass der ausgewählte Hund auch in diesen Haushalt passen würde. Bei Einigung wird der Transport aus Spanien über Flugpaten und mit Hilfe einer kooperativen Airline organisiert. „Die Hunde sind gesund, geimpft, gechipt, entwurmt, kastriert und haben alle gültigen Papiere“, bestätigt Teresa Enke. Dafür zahlen die neuen Besitzer 230 Euro, inklusive Flug. „Das ist eine Schutzgebühr, etwaige Überschüsse gehen wieder an das Tierheim zurück“, erläutert sie.

Am 10. Mai stellt Teresa Enke im WDR-Fernsehen ihr Projekt vor. Die Hunde sehen dem Fernsehauftritt gelassen entgegen. Nachdem sich die erste Aufregung über den Besuch gelegt hat, liegen sie entspannt in ihren Körben. Aber das ist der Normalzustand, bestätigt der Hausherr. „Unsere Hunde sind problemlos. Das ist bei Straßenhunden oft so. Die sind super sozialisiert, und wenn man sie füttert, liebt und versorgt, dann merkt man bei ihnen schon eine größere Dankbarkeit als bei Hunden vom Züchter.“

Auch der Kontakt zu anderen Tieren sei problemlos, bestätigen die beiden. „Unsere Hunde nehmen auch fremde Hunde und sogar Katzen gut und schnell in ihren Kreis auf.“ „Ja“, ergänzt Teresa Enke lachend. „Da gibt es eher Probleme, wenn verzogene Einzelhunde kommen und ins Rudel gesetzt werden. Besonders zu Rassehunden sind sie manchmal etwas eklig.“ Mittlerweile ist die Rasselbande alt geworden. Bei der Fütterung bekommt fast jeder sein Spezialfutter – Diätfutter, Magenfutter, Nierenfutter. Und der Profi-Sportler bemerkt deutliche Veränderungen beim Gassi gehen: „Früher war der Spaziergang mit allen ein Work-out. Heute fährt Teresa mit dem Kleinbus in den Wald. Das sieht dann eher aus wie ein Rentnerausflug.“ ■

Preview „Gartenvisionen“

Erleben Sie am 28. Mai exklusiv mit nobilis preisgekrönte Ideen für den Garten von morgen.



Der „Garten der Säulen“ ist einer der Schaugärten.

Schon immer war Herrenhausen wegweisend in der Gartenkultur seiner Zeit. Die „Gartenvisionen 09“ knüpfen mit fünf zukunftsweisenden Schaugärten nahtlos an diese Tradition an. Direktor der Herrenhäuser Gärten und Erfinder der Gartenvisionen Ronald Clark persönlich macht Führungen für nobilis-Leser durch die Gärten, die von zukünftigen Gartenarchitekten geplant und von so genannten Gartenpaten, Landschaftsbau-Fachbetrieben aus der Region, perfekt realisiert wurden. Schon die Namen der preisgekrönten Schaugärten klingen vielversprechend: „Rise of Nature“, „Lila Laune Lounge“ oder „Gras-artig!“ versprechen außergewöhnliche, faszinierende Gärten. Schauen, Staunen und Genießen – bei der exklusiven Preview der „Gartenvisionen 09“ haben Sie nicht nur die Möglichkeit, mit den Verantwortlichen zu fachsimpeln. Mit Ottos Kultbratwurst oder Flammkuchen ist beim Event im Berggarten auch ans leibliche Wohl gedacht. ■

Gartenvisionen 09

Termin: 29. Mai, Berggarten

Beginn: 20 Uhr

Preis: 23 Euro (alles inklusive)

Wenn Sie bei der Preview der Gartenvisionen mit nobilis dabei sein wollen, rufen Sie unseren VIP-Service unter (0511) 8550-2636 an.



Gartenvisionen 2009



Neugierig?



www.falko-werner-galabau.de

Gärten und Außenanlagen
GrünForm
ACHTERMANN
Planung • Gestaltung • Pflege
www.gruenform-achtermann.de

DIE GARTENPROFIS
KRETSCHMER
www.kretschmer-garten.de

STEINBERG.GÄRTEN
www.steinberg-gaerten.de

Wir freuen uns auf Sie!
29. Mai bis 1. Juni 2009
Herrenhausen

Ihre Experten für
Garten & Landschaft

Mein Garten – ein Ort, an dem ich meine eigenen Wege gehe.



Alte Pracht und frischer Wind

Von nostalgischen Duftrosen bis zu **GARTENVISIONEN** der Zukunft – das **GARTENFESTIVAL HERRENHAUSEN** lädt mit neuem Gastgeber Pfingsten zum 10. Mal in die Herrenhäuser Gärten zur Entdeckungsreise in die grüne Welt.

Vor zehn Jahren fuhr ein junger Mann – gerade achtzehn Jahre alt – als Gast zum Gartenfestival in die Herrenhäuser Gärten. Er war überwältigt. „Damals habe ich gedacht, wenn du so etwas selbst einmal ausrichten dürftest, das wäre ein Traum“, erzählt Christian Karl Rode heute lachend. Sein Lebenstraum ist in Erfüllung gegangen. In diesem Jahr ist er der Gastgeber, wenn Pfingsten Tausende Gartenfreunde in den Georgengarten strömen.

Auf die neue Aufgabe ist der 29-Jährige bestens vorbereitet, schließlich hat er das Ausrichten exquisiter Messen quasi mit der Muttermilch aufgenommen: Von Kindesbeinen an war Rode dabei, wenn seine Eltern Antiquitäten- und Kunstmessen organisierten. Sein eigenes Talent hat er in den vergangenen fünf Jahren bei Gartenfestivals in Kassel und im Frankfurter Raum längst erfolgreich unter Beweis gestellt.

Das Schöne für den Besucher: Rodes Blick für das Besondere. Als ausgewiesener Kenner der Szene hat er für das traditionsreiche Gartenfestival Hannovers interessante Neuaussteller hinzugewonnen: „Wir haben zum zehnjährigen Jubiläum die Schatzkiste prall gefüllt.“ So hat Rode eine perfekte Auswahl schöner Dinge handverlesener Anbieter zusammengestellt: In diesem Jahr zeigt sich neben ausgefallenen alten Sorten



Gartenfestival Herrenhausen & Gartenvisionen 09

29. Mai bis 01. Juni (Pfingsten)

täglich von 10 – 18.30 Uhr

www.gartenfestival-herrenhausen.de

von der winterharten Feige bis hin zum Palmen-
garten eine Fülle von Pflanzen – ergänzt um die
entsprechenden Pflageetipps zum Überwintern
von Experten. Auch unter den Küchenkräutern
präsentieren Aussteller echte Raritäten. Die
Welt der schönen Ideen geht natürlich noch viel
weiter: Bronzene Wasserspeier, handgefertig-
te Strandkörbe, Reisegepäck aus Elchleder oder
handgeschmiedeter Goldschmuck sind nur eine
kleine Auswahl der zu entdeckenden Preziosen.
Auch bodenständige Gartenpraxis wird diesmal
nicht zu kurz kommen: Für botanische Themen
wie Buchsbaumschnitt oder allgemeine Garten-
planung stehen Experten bereit und führen Be-
sucher gern ein in die Welt des grünen Daumens.
Natürlich spielt auch das Partnerland Britain
wieder eine große Rolle – auch Rode ist beken-
nender Fan britischer Lebensart.

Gäste dürfen sich freuen auf Pimm's, den Lieb-
lingscocktail der Queen, auf stilvolles Silber,
schicke Tweedmode oder verführerische Toffees.
Gehobene frische Frühlingsküche von Spargel
bis Erdbeeren im Sektkocktail runden das
Erlebnisfüllhorn ab.

Auch Ronald Clark hatte einen großen Traum,
der mittlerweile zu den Highlights des Garten-
festivals gehört. Weil die Herrenhäuser Gärten
seit Jahrhunderten die erste Adresse für wegwei-

sende Gartenarchitektur sind, wollte ihr Direktor
an diese Tradition anknüpfen. Die „Gartenvisio-
nen 09“ machen Hannover bereits zum dritten
Mal zum Mekka zeitgenössischen Gartendesigns.
Was im Heimatland des ambitionierten Garten-
direktors die „Chelsea Flower Show“, das leisten
hierzulande die Schaugärten angehender Garten-
architekten.

Studierende mehrerer Hochschulen haben
sich gemeinsam mit ihren Professoren Gedanken
gemacht – nur die besten Entwürfe wurden prä-
miert und als „Gartenvision“ verwirklicht. Für die

perfekte Inszenierung sorgen die so genannten
„Gartenpaten“, Landschaftbau-Fachbetriebe des
VGL aus der Region, die die Schaugärten aufbau-
en. „Zeitgemäße Interpretation für einen Haus-
garten von 100 Quadratmetern zu einem mode-
raten Preis“ war die Aufgabenstellung.

„Grasartig“ – eine grüne Wunderwelt für Gras-
fans mit imposanter Bambushecke – ist nur ei-
ner der Schaugärten, die für frischen Wind sor-
gen werden. Den Sieger der „Gartenvisionen 09“
wählt das Publikum. Wer mitmacht, kann mit ein
bisschen Glück eine wertvolle Reise gewinnen. ■



Gartenvisionär Ronald Clark.



Gartenvision „Himmel auf Erden“.



Gastgeber Christian Karl Rode.

Wenn einer eine Reise tut

.....
... dann kann er viel erleben!

Insbesondere bei **EXKLUSIVEN SPORTREISEN**
ist es besonders wichtig, die richtige
Urlaubsadresse zu finden.

nobilis stellt Ihnen Reiseziele vor,
die den gehobenen Ansprüchen von
Freizeitsportlern gerecht werden.

..... TEXT: ANNEKE BOSSE



VON ABSCHLAG ZU ABSCHLAG SEGELN



Stilvoller und außergewöhnlicher kann man das Golfparadies Thailands sicher kaum entdecken: Die „Tai Pan“, ein imposanter Traditionsschoner, kreuzt vor der Küste Pattayas und bringt seine acht Gäste von der Wasserseite aus zu den schönsten und spektakulärsten Golfplätzen der Region.

Während sich die Crew an Bord dezent und souverän um das Wohl der Gäste kümmert, warten an Land jeweils bereits mit einem charmanten Lächeln die Caddies, die die exquisite Golfergruppe zu den gebuchten Abschlagzeiten ans erste Tee und über den Platz begleiten.

Nach der Runde geht es dann zurück aufs Schiff – zum Beispiel auf das sonnige Oberdeck, in die Galerie für einen gemeinsamen Drink oder vielleicht auch auf einen kleinen Tauchgang im herrlich warmen Wasser.

Alle fünf Kabinen, die eigentlich besser mit dem Wort „Suite“ zu beschreiben sind, befinden sich auf dem Oberdeck, haben einen Panoramablick und sind mit Bad, Klimaanlage, Minibar und Fernseher bestens ausgestattet.

Tagsüber lassen sich die Betten verwandeln und schaffen damit eine wohnliche Salon-Atmosphäre, abends genießt man vom Deck des romantischen Segelschiffes aus beeindruckende Sonnenuntergänge und lässt die Pars und Birdies des Tages entspannt Revue passieren.

Für kleine Gruppen bietet diese Reise mit ihrer gelassen-komfortablen Atmosphäre unvergleichliche Erlebnisse auf einem 44 Meter langen schwimmenden Hotel der Extraklasse.

www.global-golf-tours.de

>



Foto: KISSY Bogen



OLÉ IN ANDALUSIEN

› Andalusien – schon das Wort lässt die Herzen vieler Reiter höher schlagen, ist diese Region doch die Heimat einer der edelsten Pferderassen, der Andalusier. Aber auch Golfer geraten beim Gedanken an sanfte Landschaften, bestes Klima und hervorragend angelegte Plätze schnell ins Schwärmen.

Für beide Sportlergruppen gleichermaßen ist das Fairplay Golf Hotel in Costa de la Luz die perfekte Anlaufadresse. Der Golfplatz Benalup liegt direkt

vor der Tür, im Umkreis von 50 Kilometern um das Fünf-Sterne-Haus befinden sich vier weitere Top-Plätze. Nur wenige Meter vom Hotel entfernt warten außerdem die rund 20 Pferde des Reitzentrums auf Bewegung. Entdecken Sie die Schönheit der Landschaft im Tal „La Janda“ und im Nationalpark „Los Alcornodales“ vom Sattel aus, in Begleitung oder bei entsprechenden Reitkenntnissen auch auf eigene Faust. Reitunterricht, der sich ganz

nach den Vorerfahrungen der Schüler richtet, wird ebenfalls angeboten.

Das Hotel selbst verfügt über exklusiv ausgestattete Zimmer, die in sieben verschiedenen Dekorationsstilen eingerichtet sind – vom andalusischen über den asiatischen bis hin zum marokkanischen Flair.

In dem von Global Golf Tours angebotenen All-inclusive-Paket sind neben dem täglichen Greenfee in Benalup und der Nutzung des Fitness- und Well-

nessbereichs auch alle Mahlzeiten vom üppigen Frühstück über frischen Fisch zum Mittagessen bis hin zum Dinner in einem der Restaurants enthalten.

Dank seiner Lage ist das Fairplay Golf Hotel außerdem hervorragend als Ausgangspunkt für Ausflüge an die Strände der Atlantikküste sowie in die historischen Städte Sevilla, Jerez und Cadiz geeignet.

www.global-golf-tours.de





TOSKANA VOM SATTEL AUS ERLEBEN

Das Flair und die einzigartige Fauna und Flora der Maremma, so sind sich Kenner einig, lernt man am besten auf Streifzügen zu Pferde in einem der drei Naturparks kennen. Hier liegt in schöner Panoramalage und umgeben von üppigen Weinbergen das antike Herrenhaus Toskana, und von hier aus startet auch der von der Reiseagentur „Pferd & Reiter“ angebotene Toskana-Sternritt (Oktober bis Dezember und Februar bis April). Sechs Tage im Sattel eines zuverlässigen Freizeitpferdes und geführt von fachkundiger Begleitung geht es vorbei an einer alten Schwefelquelle, entlang der Straße des Salzes, durch eine alte Etruskersiedlung und einfach durch Weinberge, Olivenhaine und die typische hügelige Landschaft der Toskana. Mittags ist für ein leckeres Picknick gesorgt, abends genießen die Gäste höchsten Komfort in den stilvollen Zimmern des Landhotels aus dem 18. Jahrhundert oder in den Apartments nebenan, die besonders für Familien geeignet sind. Zum Wellnessbereich gehören Schwimmbäder, Whirlpool, Sauna, Massagen und ein Jacuzzi auf der Sonnenterrasse mit traumhaftem Blick auf die Hügellandschaft.

Nichtreitende Mitreisende können sich entweder in den Thermalquellen der Umgebung oder im 25 Kilometer entfernten Meer erholen, bei den Kochkursen des Hotels die toskanische Küche kennen lernen – oder sie lassen sich bei sachkundigen Anfängerstunden mit dem „Pferdevirus“ anstecken!

www.pferdreiter.de

Im Reitzentrum neben dem Hotel sind natürlich Pferde spanischer Rassen zu Hause.

HURTIGRUTEN Einzel ohne Aufpreis

Silvester am Nordkap

Bergen – Honningsvåg – Alta – Trondheim
26.12.2009 – 05.01.2010

Genießen Sie märchenhafte Winterlandschaften und eine spektakuläre Silvesterfeier auf dem Nordkap-Plateau.

- Sonderflug mit SAS
- Vollpension an Bord
- Gala-Dinner am Silvesterabend
- Deutschsprachige Reiseleitung

11 Tage-Seereise

schon ab **€ 2.495,-** p.P.

Seereisen

Beratung und Buchung bei:

WT-Seereisen Fon 0511-5441589 info@wt-seereisen.de
Fax 0511-5441738 www.wt-seereisen.de

asieben.de

Sommerausstellung

GALERIE Albrecht

*Malerei des
19. und 20. Jahrhunderts*

Sommerliche Impressionen

– 35 Neuerwerbungen –

Frederik Rohde
„Blick auf den Gardasee“, Öl/Mahagoni
Monogramm, datiert 1849, 18 x 20 cm

15.-17. Mai, 11-19 Uhr; bis 23. Mai nach Vereinbarung
Auf der Heide 1a, ISERNHAGEN HB
Tel. 0511 772098, albrecht-kunsthandel@t-online.de

Hermann Krätzer

Antiquitäten · Kunsttischlerei

Restaurieren

Wachsoberflächen

Beizen

Abbeizarbeiten

Polieren

Geflechtarbeiten

Antiquitäten:

Polsterarbeiten

Biedermeier+

Sonderan-

Barock

fertigungen



seit 1961

Rampenstraße 15 · 30449 Hannover
Tel. 0511/44 11 51 · Fax 0511/2 15 30 76



LUXUS PUR AN DER OSTSEE

Das mondäne Grand Hotel in Heiligendamm bietet in jedem seiner 225 Zimmer noch heute den Luxus, den dereinst der europäische Hochadel und vor zwei Jahren auch die G8-Gipfel-Delegation zu schätzen wussten. Wer hier im ältesten Seebad Deutschlands residiert, dem fällt es manchmal schwer, das Areal mit Meerblick, exquisiten Restaurants (darunter das sterngekrönte „Friedrich Franz“) und einem 300 Quadratmeter Spa-Bereich überhaupt zu verlassen. Reiter und Golfer werden es dennoch tun: So bietet der Reiseveranstalter „Pferd & Reiter“ Arrangements an, die auf dem hoteleigenen Gestüt für jedes Leistungsniveau das Richtige bieten. Für

Dressurstunden in der 20 x 60 m-Halle und das Springtraining warten Mecklenburger und Holsteiner Warmblüter. Freunde des Westernreitens können sich auf exzellent ausgebildete Quarter Horses freuen. Unvergleichlich sind die geführten Ausritte entlang der Küste, im Winter auch direkt am Strand. Wer möchte, kann auch seinen eigenen Vierbeiner mitbringen. Ein Highlight für erfahrene Reiter: die Polowoche!

Sie treiben lieber kleine runde Flugobjekte vor sich her? Dann sind Sie auf dem nagelneuen 18-Loch-Meisterschaftsplatz Eikhof des Golf Resorts Wittenbeck richtig. Nur einen Katzensprung vom Grand Hotel entfernt liegt



FOTO: PFERD & REITER

Exquisit tafeln, Meerblick inklusive – so schön kann es an der Ostsee sein.

Ein Traumziel: das Grand Hotel Heiligendamm erfüllt jeden Wunsch anspruchsvoller Gäste.

der vom Golfmagazin für die Kategorie „bester neuer Golfplatz“ nominierte Course, der Könnern sportlich herausfordert, aber auch Golfern mittlerer Handicapklassen beste Ergebnisse ermöglicht. Einsteiger können auf dem 9-Loch-Kompaktplatz Höstingen Spielerfahrung mit Ostseeblick sammeln.

www.pferdreiter.de
www.golf-resort-wittenbeck.de



Das Ferienresort Casa de Campo bietet typisch karibisches Flair.

KARIBISCHE SUPERLATIVE

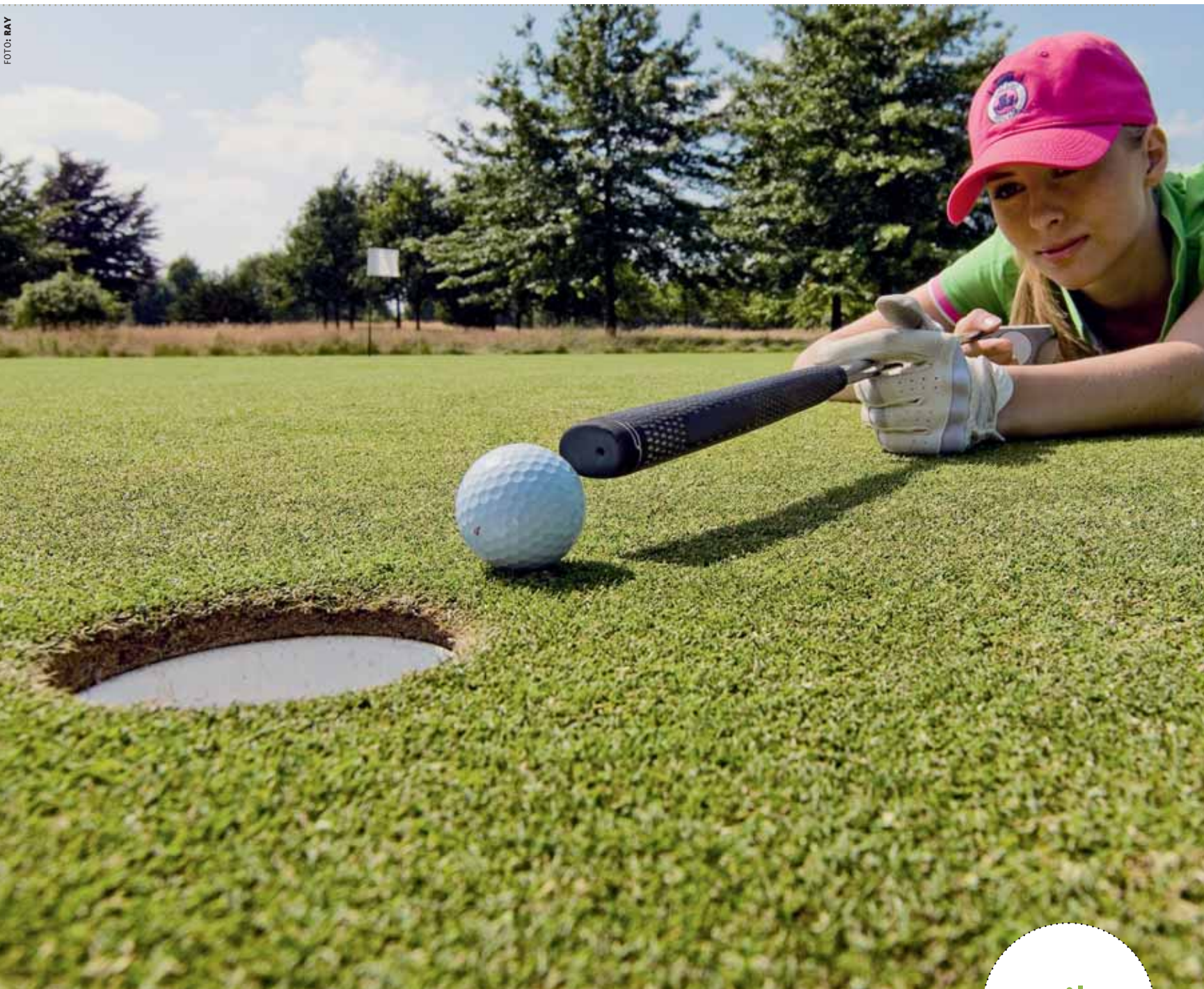
Ein exklusives Ferienresort auf sagenhaften 2 800 Hektar Fläche, dazu karibisches Lebensgefühl und Freizeitspaß ohne Limit – gibt es bessere Vorausset-

zungen für einen perfekten Urlaub? Direkt am azurblauen Meer und am club-eigenen Yachthafen liegt Casa de Campo, 160 Kilometer östlich der Stadt Santo Domingo in der Dominikanischen Republik. Nicht weniger als vier 18-Loch-Plätze warten mit jeweils eigenen Herausforderungen für den Golfer auf – die beiden Par 3-Bahnen des jüngsten, 2003 eröffneten Platzes „Dye Fore“, der von den Klippen über dem Chavón Fluss spektakuläre Ausblicke bereithält, gehören anerkanntermaßen zu den besten der Welt. Da ist es beinahe schon selbstverständlich, dass zu den Villen ein eigenes Golf-Car vor der Tür gehört – ebenso wie ein Garten mit privatem Whirlpool oder auf Wunsch auch größerem

Pool. Das dazu gehörende Reitzentrum bietet Ausritte in der Englisch- oder Westernreitweise ebenso wie Unterricht für Einsteiger und Profitrainerstunden im Polo an. Wer als Reiter schon immer einmal davon geträumt hat, über samtweiche Golfgrüns zu galoppieren: Hier gibt es am Rande der Bahnen breite Reitwege, auf denen man diesem Gefühl schon ziemlich nahe kommt. Wochenreitpakete umfassen insgesamt rund 25 Reitstunden, die Instrukturen sprechen Englisch. Das reicht Ihnen nicht an Freizeitaktivitäten? Nun gut, dann powern Sie sich beim Segeln, Surfen, Tauchen, Schnorcheln, Jetski oder Tennis aus ...

www.pferdreiter.de





Teil 2

>

Vom Golfbazillus befallen

Englische Kurgäste brachten den Golfsport im 19. Jahrhundert nach Deutschland. Seitdem ist der Sport auf dem Grün auch bei uns nicht mehr wegzudenken. nobilis präsentiert die **GOLFPLÄTZE DER REGION HANNOVER.**

TEXT: ULRICH EGGERT

Großer Spaß auf kurzem Gras!

Golf- Schnuppern mit Kaffee und Kuchen

für 19,- Euro

April – September
jeden Sonntag
von 16.00 – 17.30 Uhr



Informationen und Anmeldung unter

05138 – 700530

Rethmar Golf Links • Seufzerallee 10
31319 Sehnde-Rethmar
www.rethmar-golf-links.de

RETHMAR

GOLF LINKS

designed by 

SCHWERPUNKT: SPORT

- > **Als zweiter Golfclub** in der Region wurde 1969 der Burgdorfer Golfclub gegründet. Seine 18-Loch-Anlage befindet sich weitab von Straßen- oder Fluglärm. Die Meisterschaftsanlage eignet sich sowohl für Anfänger als auch für anspruchsvolle Golfer. Die Löcher verlaufen weitgehend auf ebenem Gelände mit Kiefern, Eichen und Birken. Auf zwei Bahnen üben Teiche eine magische Anziehungskraft auf die Bälle aus. Der sandige Heideboden lässt sich das ganze Jahr über bespielen. Das 2003 erweiterte und modernisierte Clubhaus passt sich der Landschaft an. Der Burgdorfer Golfclub ist bei Spielern beliebt, die das ganze Jahr über in Ruhe ihre Löcher spielen wollen. Schnupper-Mitgliedschaften möglich.

www.burgdorfer-golfclub.de

Der Golfclub Isernhagen bietet seit 1983 auf seinem 18-Loch-Course auf Gut Lohne eine Symbiose aus Natur und Golfsport. Die Anlage ist umgeben von altem Laubwald und der typisch niedersächsischen Weidelandschaft, die Spielbahnen sind abwechslungsreich. Die Fairways sind naturbelassen und von dichten Roughs und Wasserhindernissen umgeben. Auf den Löchern 6 und 12 bringen gut platzierte Teiche Herausforderungen ins Spiel. Die überdachte Terrasse des Clubhauses eignet sich perfekt für den Sundowner. Der Golfclub spricht vor allem Golfer an, die einen Landschaftsplatz schätzen. Schnupperkurse und Anfängerturniere.

www.golfclub-isernhagen.de



Vor dem 12. Grün des Burgdorfer Golfclubs lauert ein idyllischer Teich, dahinter ein Sandbunker auf Bälle.



Er sieht so harmlos aus, der Teich auf der Bahn sechs des Golfclubs Isernhagens. Aber er hat es in sich ...



Reizvolle Wasserhindernisflächen prägen den Charakter des Golfclubs Langeland.



Die Bahn 3 des Golfparks mit großen Sandhindernissen und seitlichem Wald.

Golf-Adressen Teil 2

Burgdorfer Golfclub
Waldstrasse 27
31303 Burgdorf / Ehlershausen
Tel. (05085) 76 28
Fax (05085) 66 17
info@burgdorfer-golfclub.de
www.burgdorfer-golfclub.de

Golfclub Isernhagen
Auf Gut Lohne 22
30916 Isernhagen
Tel. (05139) 89 31 85
Fax (05139) 270 33
info@golfclub-iserhagen.de
www.golfclub-iserhagen.de

Golfclub Langenhagen
Hainhaus 22
30855 Langenhagen
Tel. (05 11) 73 68 32
Fax (05 11) 726 19 90
info@golfclub-langenhagen.de
www.golfclub-langenhagen.de

Golfpark Steinhuder Meer
Vor der Mühle 10a
31535 Neustadt, OT Mardorf
Tel. (05036) 27 78
Fax (05036) 98 84 41
info@gpsm.de
startzeit@gpsm.de
www.gpsm.de

Im landschaftlich schönsten Teil Langenhagens liegt der Golfpark Hainhaus, in dem der Golfclub Langenhagen seit 1989 sein Domizil hat. Die attraktive 27-Loch-Anlage ist in eine Parklandschaft eingebettet mit prachtvollem alten Baumbestand und einer Vielzahl von Teichen und Biotopen in der Aue des Flüsschens Wietze. Alte Eichenalleen durchziehen und umrahmen die Gesamtanlage. Zuverlässige Grüns, gepflegte Fairways und Abschläge sowie zahlreiche hügelartig angelegte Geländemodellierungen und reizvolle Wasserflächen werden hohen golferischen Ansprüchen gerecht und prägen das abwechslungsreiche Landschaftsbild. Die Anlage ist Leistungszentrum des GVN. Als Clubhaus wird das „Landhaus am Golfpark“ den Ansprüchen von Mitgliedern und Gästen gerecht. Mit seinen 27 Löchern ist der Golfclub Langenhagen bei Spielern beliebt, die sich auch von Turnieren nicht stören lassen wollen. Schnupperkurs über ein Jahr mit zehn Trainerstunden.

www.golfclublangenhagen.de

Der Golfpark Steinhuder Meer gehört zu den jüngsten Anlagen der Region. Der Gründung im Januar 1997 folgte der Bau einer anspruchsvollen Golfanlage an der Nordseite des Steinhuder Meeres in Mardorf. Sie verfügt über einen 18-Loch-Platz (Der Mardorfer) und einen 9-Loch Academy-Platz (The Orchard) sowie über eine 3-Loch-Pitch- und Putt-Anlage. Der Verein verfolgt das Ziel, Golf weiter zu einem Volkssport zu entwickeln. „Der Mardorfer“, ein 18-Loch-Championship-Course, ist in die reizvolle Landschaft des Steinhuder Meeres eingebettet und bietet mit Löchern und Überraschungen wie Topfbunkern Golf für hohe Ansprüche. „The Orchard“ wartet mit engen Fairways und gut platzierten Hindernissen auf. Vor allem an heißen Tagen bringt eine Brise vom Steinhuder Meer Erfrischung. Der Golfpark Steinhuder Meer wird Spieler überzeugen, die ihrem Sport ungebunden von Traditionen nachgehen wollen. Schnupperkurse in Gruppen.

www.gpsm.de

all 4 golf

... immer ein
Volltreffer



169,90

~~359,-~~

10.000 Artikel
auf Lager

Cobra LD 08 F-Speed oder M-Speed Driver
Auslaufmodell. Diese Titandriver geben regelkonformen Technologien eine neue Dimension. Sie nützen in Länge und Tiefe die Vorgaben des R&A maximal aus. In den Lofts 9,5°, 10,5°, 12° oder 13,5° mit Graphitschaft in regular, stiff, senior oder lady flex. Empf. Preis € 359,- bei uns nur **€ 169,90**
Best.-Nr. 2214044

alle Marken
lieferbar

ab 399,-

~~787,-~~



Taylor Made Tour Burner Eisen
Herren oder Senioren

Auslaufmodell. Dieser Satz vereint einen tiefen Schwerpunkt mit der außergewöhnlichen Spielbarkeit einer dünnen Sohle. Für lange Schläge selbst wenn der Ball nicht mittig getroffen wird. 5 bis SW regular Graphite, früher € 787,- bei uns nur **€ 399,-**, 4 bis SW regular oder senior Graphite, früher € 899,- bei uns nur **€ 469,-** **Best.-Nr. 2034000**

gratis!



Wenn Sie im Shop Ihren Namen, Adresse, HCP und Golfclub angeben erhalten Sie ein TaylorMade Cap gratis.*

*Aktion bis 30. Mai 09

jetzt 500 m² Shop in Hannover



Golf Versand Hannover GmbH
Kugelfangtrift 6b
(Vahrenwalderstraße hinter MAX BAHR)
30179 Hannover
Telefon 05 11 / 85 65 55
online bestellen: www.all4golf.de



Parken direkt
vor der Tür.

Cap-Gutschein
all 4 golf

100 Prozent Adrenalin

Fallschirmspringen ist der pure Höhenrausch, und ein **TANDEMSPRUNG** ist das perfekte Geschenk – zum Vatertag, zum Muttertag oder zum Geburtstag.

TEXT: BEATE ROSSBACH FOTO: RALF SLATOSCH

Meißendorf, 10 Uhr, Mutprobe. Patryk ist etwas blass im Gesicht, aber er hält durch: „Ja, ich mache es!“ Seine Freundin Cora hat ihm einen Fallschirm-Tandemsprung zum 30. Geburtstag geschenkt. „Da hat man doch das ganze Leben etwas davon“, begründet die Studentin ihr Geschenk. Patryk nickt ergeben. Um elf Uhr wird es für ihn so weit sein, ready for take-off. 195 Euro hat Cora sich den Spaß kosten lassen. Sie selbst will aber nicht springen. „Nein, das traue ich mich nicht.“

Auf dem kleinen Sonderflugplatz in Meißendorf, idyllisch zwischen Wald, Wiesen und Äckern gelegen, herrscht bereits seit über zwei Stunden reger Betrieb. Auf großen Plastikplanen werden Fallschirme gepackt. Die Schüler des laufenden Kurses steigen in ihre Overalls und setzen sich die obligatorischen Lederhauben oder Helme auf. Auf der Terrasse des Clubhauses wird der erste Kaffee serviert. In Meißendorf ist der Fallschirmsportverein Hannover e. V. zu Hause.

Ralf Slatosch, Vorsitzender des Vereins, Fallschirmlehrer und Tandemmaster, so die offizielle Bezeichnung für den Verantwortlichen beim Doppelsprung, gibt eine kurze Einführung in Sport, Ausbildung und Ausrüstung. Tandemschirme sind mit rund 40 Quadratmetern Fläche viermal so groß wie normale Schirme. Für den Erhalt der Tandemlizenz, die nur drei Jahre lang gültig ist, werden sechzig Sprünge in drei Jahren verlangt sowie eine medizinische Untersuchung.

Ein Tandemgast, jemand wie Patryk also, benötigt keine Ausbildung, darf aber maximal 95 Kilo wiegen, sonst wird der Fallschirm zu stark belastet. Eine Altersgrenze gibt es nicht. Jugendliche können ab 14 Jahren mit der Ausbildung beginnen und erhalten ab 17 ihre Lizenz. Für einen Tandemsprung müssen sie mindestens 8 Jahre alt und 1,40 Meter groß sein.

Gesprungen wird im Sommerhalbjahr, ab April bis Ende Oktober. Wer eine Lizenz hat, kann einfach in Meißendorf vorfahren. Für einen Tandemsprung ist die vorherige Anmeldung erforderlich. Ansonsten gilt: „Hier wird von morgens bis abends gesprungen, soviel Wetter und Geldbeutel hergeben“, sagt Fluglehrer Slatosch.

An Himmel über Meißendorf wird Motorengeräusch laut. Eine kleine rotweiße Cessna 206 kommt aus ihrem Heimatflughafen Hodenhagen angebrummt und wirft die ersten Springer ab, die sanft zu Boden schweben. Patryk steigt in seinen Leihoverall und lässt sich von Tandemmaster Frank den Ausrüstungsgurt anlegen. Cora fragt besorgt nach, wo denn der Reserveschirm sei, und Ulli hält jede Bewegung des Kandidaten auf einem Video fest, das Cora für 90 Euro dazu gebucht hat. Aber zuerst sind Trockenübungen angesagt.

Zu Ausbildungszwecken stehen auf dem Flugplatz Gerüste bereit, ein Schaukelgestell, an dem der Landevorgang geübt werden kann, und eine Ausstiegsattrappe, denn „wie man sich da aus dem Flugzeug rauszuschälen hat, das ist ein



einzigartiges Gefühl, das man vorher üben sollte“, sagt Ralf. Patryk sitzt, genau wie nachher im Flieger, eng an Frank gekuschelt auf dessen Beinen, die Ausrüstungsgurte von Tandempilot und Tandemgast werden zusammen gekoppelt, synchron schwingen sie zur offenen Kabinentür hinaus. Dann muss noch die Haltung im freien Fall geübt werden: „Wenn sich der Fallschirm öffnet: Kinn auf die Brust“ – und nun geht es wirklich los. Die kleine Cessna fasst sechs Springer plus Pilot. Patryk ist jetzt ganz still geworden.

Die Cessna hebt ab. Cora atmet tief ein. Fallschirme können über Steuerungsleinen gelenkt werden. Bei einem Sprung aus 3 500 Metern Höhe gewinnt man eine circa 50 Sekunden dauernde Freifallphase und schwebt etwa fünf Minuten am geöffneten Schirm. Und da sind sie auch schon. Der große grüne Tandemschirm ist leicht von den anderen zu unterscheiden. Patryk darf steuern, aber gelandet wird auf Franks Beinen. Das ist für den Gast sicherer. Auch Ulli steht schon wieder auf seinen Füßen und filmt.

Patryk strahlt und ist völlig high: „Das ist 100 Prozent Adrenalin! Ich weiß noch nicht wann, aber ich werde es wieder tun.“ Patryk und Cora können sich ein paar Minuten später im Clubhaus die Rohfassung ihrer DVD ansehen. Torsten, der nächste Tandemgast, wird eingekleidet. Er hat den Sprung von seiner Frau Marina zum Geburtstagsgeschenk bekommen. Sie selbst winkt ab: „Ich traue mich nicht.“ ■

Der Rausch des
freien Falls:
Buchbar unter
www.meido.de

In
einzigartiger
Atmosphäre
**traumhaft
Feiern!**

Besuchen Sie unser Haus –
wir beraten Sie
umfassend und kostenlos!
Bitte vereinbaren Sie einen Termin.

STADT PALAIS
CELLE

Langensalzplatz 1 • 29221 Celler
Telefon 05141 - 25006 • Telefax 05141 - 26711
www.stadtpalais-celle.de • info@stadtpalais-celle.de

Das schönste an der Begeisterung ist, wenn sie nie erlischt!

KOSMETIK
1001 NACHT

... aus Baden-Baden:
Luxus Anti-Aging Kosmetik

Mit Augen verzaubern ...
dauerhafte
Wimpernverlängerungen,
z.B. Nerz-Wimpern

Apothekerin
Bettina Jänicke-Ulbrich

Für eine schöne & gepflegte Haut ...
professionelle Kosmetikbehandlungen

... aus dem Hause Estée Lauder:
wundervolle Parfüms & Kosmetik

*Sie suchen das Besondere?
Schauen Sie vorbei!*

www.apotheke-1001nacht.de
Buchholzer Str. 4 • 30629 Hannover • Tel: 899 1001

Glück

Almut Carlitschek ·
Sven-David Müller-Nothmann

So genießen Sie jeden Tag
120 Seiten, 74 Farbfotos
ISBN 978-3-89993-548-6
€ 11,90

- Nehmen Sie Ihr Glück selbst in die Hand
- Mit Entspannungsübungen und leckeren Rezepten
- Mit Glückstest: Welcher Glückstyp sind Sie?

Im Buchhandel erhältlich.

Bestellservice:
buchvertrieb@schluetersche.de
Tel. 0511-8550 2538, Fax 0511-8550 2408

Theodor Diener
startklar für
die Probefahrt
neben dem
BMW X6.



Einer, den nichts aus der Ruhe bringt

Sportlich mit Stil und Größe: Ex-Expo-Chef THEODOR DIENER hat für nobilis getestet, ob der BMW X6 beim Fahren hält, was seine Optik verspricht.

TEXT: CORNELIA HANNE FOTO: CHRISTIAN WYRWA



Schon beim Einsteigen kann Theodor Diener den Autoschlüssel in der Hosentasche lassen. Der X6 erkennt, dass der Besitzer mit Schlüssel vor der Tür steht. Noch bevor wir die ersten Meter zurücklegen fällt dem ehemaligen Expo-Chef eine Besonderheit auf, die nur für den Fahrer sichtbar ist: Das so genannte „Head-Up-Display“ projiziert relevante Informationen wie die Fahrgeschwindigkeit direkt auf die Scheibe.

Auch die komfortablen Sitze überzeugen ihn sofort. „Sehr bequem und rückschonend“, lautet sein Urteil – für Diener ein wesentliches Kriterium beim Autokauf, denn mehrmals im Jahr zieht es ihn zum Urlaubsdomizil in die Steiermark. Bei 900 Kilometern Fahrstrecke macht sich gute Sitzqualität wirklich bemerkbar.

Und wie gefällt ihm die neue Optik des X6? Mit auffälligem Frontzierring ein Design, das polarisiert. „Der X6 ist ein Auto für Leute, die individuell denken“, findet Diener. „Menschen, die einen Wagen fahren wollen, den nicht jeder fährt.“ Dem 73-Jährigen ist eine „vernünftige Maschine“ beim Neuwagenkauf besonders wichtig. „Ich fahre eher selten 250 Stundenkilometer, aber ich möchte nicht ständig am Limit fahren müssen“, erklärt der Wirtschaftsboss im Ruhestand. „Ein Fahrgefühl wie auf Schienen“, bekennt Theodor Diener, ein bekennder Fan des Allradantriebs. „Die Traktion ist einfach deutlich besser. Man wird regelrecht durch die Kurve gezogen.“ Selbst Windböen seien kaum zu spüren. Auch hier ist das Zweit-Domizil in der Steiermark ein Argument: „Bei dem vielen Schnee dort ist ein Allrad ein Muss!“

Eine Vielzahl intelligenter Systeme sorgen im X6 für größtmögliche Sicherheit. Theodor Diener kommt sofort problemlos mit allen technischen Feinheiten klar. Dennoch steht der Diplom-Ingenieur den vielen Neuerungen nicht unkritisch gegenüber. Ein Auto müsse selbsterklärend sein, geradezu selbstverständlich, sagt er. „Ich möchte nicht für jedes neue Modell wieder einen Führerschein machen müssen.“ Mit einem Handy wolle er schließlich auch in erster Linie telefonieren und nicht Filme drehen. Er weiß wovon er spricht, schließlich war er 13 Jahre Geschäftsführer beim Büromöbelhersteller Wilkhahn in Bad Mündel, bevor er als Generalmanager zur Weltausstellung nach Hannover wechselte.

Unsere Probefahrt führt uns auf die Autobahn. Ein Lächeln gleitet über das Gesicht von Theodor Diener – er gibt Gas. „Das ist typisch BMW, sportliches Fahren“, kommentiert er. Seinen eigenen Fahrstil beschreibt er als „kontrolliert, nicht aggressiv, aber flott“. Mit zunehmendem Alter werde er gelassener und ruhiger. Unruhig wird er jedoch beim Blick in den Kofferraum. Kritisch beäugt er das Platzangebot und packt zur Probe gleich einmal sein Golfbag ein. Es passt problemlos quer hinein. „Ein Glück, das wäre ein Ausschlusskriterium“, lacht der begeisterte Golfer. ■

Technische Daten

Fahrzeug: BMW X6 xDrive35d
Motor: 6-Zylinder-Reihendieselmotor mit 4-Ventil-Technik
kW/PS: 210/286
Hubraum: 2993 cm³
Höchstgeschwindigkeit: 236 km/h
von 0 auf 100: 6,9 Sekunden
Verbrauch: 8,3 Liter
Preis: ab 64 000 Euro



„Steptronic“ heißt das Geheimnis des 6-Gang-Automatik-Getriebes. Die Schaltung ermöglicht schnelle und komfortable Gangwechsel.



Ein Coupé mit Größe: Bis zu vier Golfbags sollen Platz im Kofferraum finden.

Die Entdeckung der Langsamkeit

Hannoversches Bier erregt die Gemüter, seit InBev angekündigt hat, bei der Gilde-Brauerei 90 Mitarbeiter zu entlassen. nobilis sprach mit **CARMEN UND MANFRED MIDDENDORFF** von der Herrenhäuser Brauerei über die hannoversche Bierszene.

TEXT: ISABELLA TEETZ-KNORR FOTO: FRANK WILDE



Manfred und Carmen Middendorff: Die Herrenhäuser Brauerei ist seit mehr als 140 Jahren im Besitz ihrer Familie.

Ihr Familienunternehmen trotzt noch der Krise. Was ist Ihr Rezept?

Manfred Middendorff: Schlingelig sein!
Carmen Middendorff (lacht): Nein. Du musst dir als kleines Unternehmen deine Nischen suchen. Wir waren immer schon gezwungen, zu wirtschaften und andere Wege zu gehen. Wir haben leider nicht so viel Geld wie die InBev. Aber wir haben gelernt, unsere Mittel effektiv und optimal zu nutzen. Wir haben uns immer Lücken gesucht.

Ihr Unternehmen ist seit mehr als 140 Jahren im Privatbesitz, heute beschäftigen Sie 126 Mitarbeiter. Für Hannovers zweite Traditionsbrauerei, die Gilde-Brauerei, sieht die Zukunft düster aus. Wie beurteilen Sie die Pläne von InBev?

M. Middendorff: Das ist alles sehr bedauerlich. Da geht eine 500 Jahre alte Kultur verloren.

Wäre eine Schließung der Gilde-Brauerei denn nicht ein Vorteil für Sie?

C. Middendorff: Nein. Gilde und Herrenhäuser sind so unterschiedliche Biere, dass wir nie Konkurrenten waren.

Jüngst haben Sie bekannt gegeben, in Zukunft mit „Slow Food“ zu kooperieren, einer Organisation, die die Kultur des Essens und Trinkens pflegen und lebendig halten will. Warum?

M. Middendorff: Wir wollen zum Ausdruck bringen, dass Bierbrauen ein uraltes Handwerk ist – Braukunst. Wir verwenden für unser Bier ausschließlich naturbelassene Rohstoffe, wenn möglich aus der Region. Früher trank man Bier,



ZEICHNUNG: SEBASTIAN PEETZ

Events wie die „Fête de la Musique“ im Juni erreichen neue Zielgruppen.

um sich zu ernähren, heute ist Bier ein Genussartikel.

C. Middendorff: Ja, es sollte beim Biertrinken um den Genuss gehen. Das gilt übrigens genauso fürs Kochen. Man sollte sich keine Tiefkühlpizza in den Ofen schieben, sondern sie stattdessen selber backen.

Was bedeutet die Kooperation konkret?

M. Middendorff: Es gibt rund 8 800 Clubmitglieder bei „Slow Food“ in Deutschland, Botschafter des Genießens. Zunächst werden wir sie einladen. Wir wollen zeigen, was wir können. Denn wir sind stolz auf unser Handwerk. Und wir werben mit unseren Produkten für den „Slow-Food“-Gedanken – etwa durch Flyer oder gemeinsame Auftritte mit „Slow Food“. So gewinnt man neue Botschafter hinzu. Wir wollen den Gedanken populärer machen, dass Lebensmittel ihren Wert haben und man respektvoll damit umgehen soll. Drittens entwickelt sich daraus eine Kommunikationsstrategie. Wir verwahren uns gegen eine „Aldisierung“ dieser Welt.

Hat sich am Standort Hannover in den vergangenen 20 Jahren, seit Sie, Herr Middendorff, Geschäftsführer sind, etwas verändert?

M. Middendorff: Für uns hat sich die Lage verbessert. Wir haben unsere treuen Fans: die Menschen, die Bier aus der Region trinken. Aber wir haben auch eine junge Klientel. Wir machen viel Untergrund-Marketing – von der „Fête de la Musique“ bis zum Surfen am Steinhuder Meer oder dem autofreien Sonntag.

Aber wir sind natürlich auch bei Großveranstaltungen dabei, Schützenfest, Opernball, Vereinsfeste ... Das ist der Spagat, den wir machen. Unsere Philosophie: Das, was wir sponsern, muss zu uns passen. 2008 waren wir bei über 4 000 Veranstaltungen präsent. Wir bemühen uns, Bestandteil des kulturellen Lebens zu sein.

Frau Middendorff, trinken Sie gerne Bier?

C. Middendorff: Ja, in Maßen. Am liebsten unser Pils, ich mag, dass es ein bisschen herber ist. Im Sommer trinke ich auch gern unser Icebeer; ich bin nur kein Weizenfan. Meine Mutter kommt aus Spanien, wo man Bier auch als Aperitif trinkt!

Der Fall Gilde

Die Gilde-Brauerei, gegründet 1609, ist das älteste Unternehmen in Hannover, Gilde und Lindener ihre Traditionsmarken. Heute gehört sie zur größten Brauereigruppe der Welt, dem belgisch-brasilianischen Konzern InBev. Im Januar 2009 kündigte InBev an, 90 der 132 Mitarbeiter zu entlassen. Es sei nicht beabsichtigt, den Standort in Hannover ganz zu schließen, aber eine der beiden Braulinien stillzulegen, so der Biergigant. Doch auch das wollen viele Hannoveraner nicht hinnehmen, allen voran Oberbürgermeister Stephan Weil: „Keine Frage, die Aussichten für die Gilde-Mitarbeiter und die Fans dieses Bieres (zu denen ich auch gehöre) sind alles andere als rosig. Aber wenn eine Chance bestehen sollte, diesen Teil der hannoverschen Stadtgeschichte zu retten, dann wird dafür in der nächsten Zeit hart gearbeitet werden“, ist auf seiner Internetseite zu lesen.

Auch eine Bürgerinitiative kämpft für den Erhalt der Gilde-Brauerei im alten Format; Beatrice Haupt, deren Mann seit 20 Jahren bei Gilde arbeitet, hat sie ins Leben gerufen: „Wir kämpfen gegen das allgemeine Heuschreckenprinzip.“ Zunächst gehe es darum, möglichst viele Menschen zu mobilisieren – rund 20 000 Unterschriften hat die Bürgerinitiative bereits gesammelt. „Wir haben große Hoffnung, dass wir die Gilde freischlagen können“, sagt Haupt. Sie träumt davon, dann wieder mehr Marken aufzubauen – Altbierbowle, Champagnerbier, Bierbionade, Fitnessbier ...

Mehr zur Bürgerinitiative: www.gildekiste.de



Bei uns dreht sich alles nur um eines ...Sie!



Seit über neun Jahren ist die Klinik Dr. med. Gabriele Pohl in Hannovers historischem PelikanViertel eine anerkannte Adresse für Plastische und Ästhetische Chirurgie. Patienten und Patientinnen aus dem In- und Ausland wenden sich vertrauensvoll an die Fachärztin für Plastische und Ästhetische Chirurgie.



Im Oktober 2008 eröffnete die Klinik Dr. med. Gabriele Pohl eine Dependence in Kampen. Dort erreichen Sie uns täglich telefonisch unter (04651) 93 68 265.



KLINIK
DR. GABRIELE
POHL **DGP**
HANNOVER · SYLT

DIE KLINIK
DR. MED. GABRIELE POHL GMBH
Fachklinik für Plastische und Ästhetische Chirurgie

Im PelikanViertel · Pelikanplatz 13
30177 Hannover

Telefon (0511) 51 51 24 - 0
Telefax (0511) 51 51 24 - 48

linik@dr-gabriele-pohl.de
www.dr-gabriele-pohl.de

Dr. med. Gabriele Pohl, Fachärztin für
Plastische und Ästhetische Chirurgie.
Mitglied in der DGPRÄC und VDÄPC

Karriere in Kanada

Der Arbeitsplatz von STEFANIE LEITNER liegt im hohen Norden. Die Themenwelt „Yukon Bay“ wird im hannoverschen Zoo zwar erst 2010 eröffnet, doch viele Bewohner sind schon da. nobilis hat die Tierpflegerin aus dem Yukon Bay Team begleitet.

TEXT: CORNELIA HANNE FOTO: CHRISTIAN WYRWA

Kurz vor sieben, Seiteneingang des Zoos: Tierpflegerin Stefanie Leitner ist quasi mit den Wölfen aufgestanden, startet ihren Arbeitstag. Nach dem Umziehen geht's ins Revier. Sie ist eine von vier Tierpflegern im neuen „Yukon Bay“-Team. Die Kanadalandschaft wird erst im Frühjahr 2010 eingeweiht, doch viele der Tiere sind bereits im Zoo.

Die 31-jährige Tierpflegerin nutzt den Weg zum Aufenthaltsraum gleich zum ersten Kontrollgang. Ist das Gehege der Timberwölfe in Ordnung, sind alle Tiere da und wirken gesund? Vor einigen Tagen ist unerwartet Leitwolf Lakota nach einer Narkose verstorben. Jetzt muss das Rudel aufmerksam beobachtet werden. Eines der Jungtiere wird seinen Platz im Rudel einnehmen – das bedeutet Rankämpfe.

Mutter Akira wird derzeit getrennt von den Jungtieren gehalten, damit sie nicht vom zukünftigen Alpha-Tier gedeckt wird. „Sie ist gut zu erkennen – die einzige Blondine unter den Wölfen“, erklärt Blondine Stefanie Leitner. Die Wölfe scharren ungeduldig mit den Pfoten am Zaun. Warten aufs Frühstück.

7:35 Uhr, Robbenrevier. Hier kümmert sich das Team um drei Meerespelikane, fünfzehn Pinguine und sechs Seelöwendamen. Stefanie Leitner serviert die erste Portion Fisch des Tages, genau abgewogen und mit Vitaminpillen angereichert. „Der Fisch verliert durch das Frosten und Auftauen einen Teil seiner Nährstoffe“, erklärt Leitner, „deshalb ist die Nahrungsergänzung für

Hautnah mit den Tieren arbeiten: Stefanie Leitner und Stefan Geremann werden sich in Zukunft in Yukon Bay auch noch um Eisbären, Bisons und Präriehunde kümmern.



Mit nobilis nach Yukon Bay

Erleben Sie mit nobilis eine exklusive Zoo-Führung vom Chef Klaus-Michael Machens persönlich. Nach einer inspirierenden gemeinsamen Bootsfahrt auf dem Sambesi geht es weiter zur neuen Themenslandschaft Yukon Bay. Baustellen- und Hintergrundinfos gibt es bei dieser Führung aus erster Hand! Spätestens bei Kaffee und Kuchen in der Blockhütte wird auch Sie das Kanadafeeling gepackt haben. Doch kein Zoobesuch ohne Abstecher in den Prunksaal des Maharadschas – bei Prosecco lassen wir den Ausflug der besonderen Art gemeinsam mit dem Zoochef ausklingen! Dieses nobilis-Event sollten Sie auf keinen Fall verpassen. Anmeldung ab sofort beim VIP-Service Tel (0511) 85 50 26 36.

Termin: 29. Mai 2009, 16 Uhr

Preis: 15 Euro/pro Person

die Tiere wichtig.“ Während der Schilderung greift die junge Frau zum Hochdruckreiniger und spritzt die Stallungen aus – das gehört zweimal am Tag zu ihrem Pflichtprogramm, einmal pro Woche reinigt sie außerdem gemeinsam mit einem Kollegen das Becken. Im Sommer kann das bis zu zwei Stunden dauern: „Da machen uns die Algen ganz schön zu schaffen“, erklärt Tierpfleger Stefan Germann, der heute gemeinsam mit ihr Dienst schiebt. Die Anlage, in der die Tiere bis zu ihrem Umzug nach Yukon Bay wohnen, ist eine der ältesten im Zoo, erbaut 1966. Das ist deutlich zu sehen.

9.23 Uhr, Frühstückspause. Seinen Aufenthaltsraum teilt sich das Yukon-Bay-Team mit den Kollegen vom Bauernhof. Viel frisches Obst steht auf dem Tisch, die Kaffeemaschine

gurgelt vor sich hin. Die Stimmung ist locker. Stefanie Leitner macht sich eine riesige Schale Müsli. Draußen arbeiten macht anscheinend hungrig. Die junge Frau hat früher in einer Zootierhandlung gearbeitet. Geregelter Arbeitszeiten, keinen Wochenenddienst, doch ihren jetzigen Job würde sie nicht tauschen: „Es ist toll, so intensiv mit den Tieren zu arbeiten, da nimmt man gern einiges in Kauf.“

Nach der kurzen Verschnaufpause geht die Zootierpflegerin – die Ausbildung dauert drei Jahre – gleich wieder zu den Wölfen. Die sechsköpfige Gruppe wartet bereits auf ihr Fischfrühstück („Fehlt nur noch der Sekt!“). Wölfe sind Allesfresser. Insgesamt dreimal am Tag füttern die Pfleger die Tiere. Nur freitags ist Fastentag. „Erstaunlich gern mögen sie >

„Das ist ein Beruf,
den man mit Leib und
Seele macht.“

..... ZOO-TIERPFLEGERIN STEFANIE LEITNER

> Süßes. Sie lieben beispielsweise Weintrauben“, erläutert uns Stefanie Leitner. Jetzt hat sie Zeit, uns ihre Arbeit zu erklären. Das Mittagessen der Tiere ist eine sogenannte Showfütterung. Über Mikro berichtet Stefanie Leitner dann den Besuchern des Zoos alles Wissenswerte über die Wölfe, während ihr Kollege das Futter verteilt. „Igitt“ ruft sie plötzlich. Beim Einsammeln von Kot im Gehege entdeckt ihr geschulter Blick einen aufgedunsenen Frosch – ein Wolf hat ihn erwischt. „Ein tolles Spielzeug, so wie eine Katze auch mit einer Maus spielen würde“, erzählt sie, „aber die Kröten sondern jede Menge Hormone und Schleim ab – das schmeckt bitter. Jeder Wolf, der einmal einen Frosch probiert hat, lässt danach die Finger davon.“

Tierarzt Dr. Andreas Knieriem und Biologe Carsten Zehrer schauen auf ihrer morgendlichen Runde vorbei. „Obwohl wir jeden Tag einen schriftlichen Bericht über den Zustand unserer Tiere mit Besonderheiten abgeben“, sagt Stefanie Leitner, „ist ein persönliches Gespräch unverzichtbar.“ Beim Rausgehen kontrolliert sie noch einmal die Türen des Wolfsgeheges. Wie alle Raubtieranlagen sind diese doppelt gesichert. Vor zwei Jahren ist eine Kollegin von einem Tier gebissen worden. Die Tierpflegerin wurde damals zum Glück nur



Pünktlich zum Saisonbeginn 2010 soll Yukon Bay eröffnet werden. Die Eisbärenbrüder Arktos und Nanuq werden sehnsüchtig erwartet.

leicht verletzt. Wieviel Respekt bringt Stefanie Leitner mit? „Bei Akira mache ich mir keine großen Sorgen, die ist eher schüchtern“, erläutert sie. „Aber die Jungs aus dem letzten Wurf würden nicht lange zögern.“

Zur Beschäftigung der Tiere lassen sich die Pfleger immer wieder Neues einfallen: Manchmal füllen sie den Wölfen Jutesäcke mit Stroh zum Spielen, holen Kot aus anderen Revieren zum Schnuppern oder streichen Honig an Bäume. Genau wie in der freien Natur will auch im Zoo Futter manchmal erarbeitet werden: „Der Renner ist derzeit Hundefutter, das wir in durchbohrten Baumstämmen verstecken“, schmunzelt die Tierpflegerin. Heute dürfen die Wölfe zur Beschäftigung Gewürze schnuppern. Stefanie Leitner verteilt Curry im Gehege. Schon kurze Zeit später wälzen sich die Jungtiere vergnügt im gelben Pulver. Auch Zimt und Muskat kommen gelegentlich in der Anlage zum Einsatz.

Tierpflegerin Stefanie Leitner hat bereits in vielen Revieren des Zoos gearbeitet. Gibt es einen Job, den sie nicht gern machen möchte? „Ich würde ungern mit Menschenaffen arbeiten“, bekennt sie, „die sind einfach uns Menschen zu ähnlich.“

ILLUSTRATIONEN: SHERRI CAMP



Links: Stefanie Leitner bei der Fütterung der Meerespelikane. Die drei sind noch namenlos, warten auf einen Taufpaten.

Rechts: Jetzt ist aufmerksames Beobachten gefragt: Nach dem Tod von Leitwolf Lakota muss die Rangordnung im Rudel neu festgelegt werden.





QUELLE: ZOO HANNOVER

11.26 Uhr, Lizzy, Pamela, Emma, Summer, Petzi und Jeany zeigen, was sie können. Robbentraining. „Alle haben ihre eigene Persönlichkeit“, erzählt Tierpfleger Stefan Germann, „sie testen gern mal aus, wie weit sie gehen können.“ Da ist Konsequenz im Training gefragt. Die zwei loben ihre Schützlinge für alles, was gut klappt. Positivdressur nennen das die Experten. Zur Belohnung gibt es Fisch. Das Training für die Show um 13 Uhr klappt gut, die Robben sind gut drauf – das Publikum ist begeistert. Die Robben geben Küsschen, tauchen nach Ringen und schlagen Salto. Vor allem die Kleinen in der Arena quietschen vor Vergnügen.

13.56 Uhr, Zeit für die Mittagspause. Die Tiere stehen auch jetzt im Mittelpunkt. Ein Leben ohne sie kann sich hier niemand vorstellen. Stefanie Leitner hat zu Hause ein Pferd, zwei Katzen und zwei gambische Riesenhamsterratten. „Das ist ein Beruf, den man mit Leib und Seele macht.“ Ehemalige Schützlinge, wie beispielsweise Tapir Carmina, die mittlerweile in Hagenbecks Tierpark lebt, besucht sie immer noch gelegentlich. Zoo-Sendungen dagegen schaut sie nur selten: „Man sieht sehr genau, welche Szenen nachgestellt sind“, lacht die 31-Jährige. „Ich schalte nur ein, wenn ich gelesen habe, dass die etwas über Seelöwen bringen. Dann gucke ich schon mal, ob ich mir etwas anschauen kann.“

17.33 Uhr, Die zweite Seelöwen-Show startet. Bis zu 50 Kommandos lernen Jungtiere problemlos. „Oft bieten die Tiere von sich aus etwas an“, schwärmt Stefan Germann von der Kreativität der Seelöwen. „Sie haben nur zwei Tage für den Salto gebraucht, aber es war ein Dreivierteljahr Arbeit, bis es auch auf unser Kommando hin geklappt hat“, lacht Stefanie Leitner. „Wenn das geschafft ist, wird man gleich drei Zentimeter größer!“

18.04 Uhr, Feierabend für Besucher, Aufräumen. Die meisten Tiere bleiben nachts draußen. „Viele glauben, dass sie die ganze Zeit betüddelt werden müssen. Aber Tiere kommen prima allein klar“, erklärt Stefanie Leitner. Stempeln, duschen, umziehen – Feierabend. Zum Glück dauert der Weg von Kanada nach Hannover nur wenige Minuten. Die 31-Jährige will nämlich noch in die Eilenriede – joggen ... ■

BÄDER FÜR ALLE SINNE



INNENARCHITEKTUR

MÖBEL

TEXTILIEN

LICHT

INNENAUSBAU

BADEINRICHTUNGEN

KÜCHENEINRICHTUNGEN



HANS G.
BOCK®
BADEINRICHTUNGEN

Stern ist nichts schnuppe



Joachim Stern ist ein Exot. Im **ALTEN JAGDHAUS** verteidigt er seit vier Jahren eine Küche, wie es sie in Hannover kaum mehr gibt – Deutsch für Feinschmecker. Seinen Prinzipien bleibt er treu, ohne Rücksicht auf Verluste.

TEXT: ROBERT KROTH UND HENRY KAYSER FOTO: CHRISTIAN WYRWA

Ganz Hannover ist besetzt. Von Lieblings-Italienern, Leib-und-Magen-Griechen, von Einfach-um-die-Ecke-Chinesen, Geheimtipp-Koreanern und manchem Festtags-Franzosen. Es sollen sogar schon Vorzeige-Spanier gesichtet worden sein. Wirklich ganz Hannover? Nein. In einer Kleingartenkolonie verschanzt sich ein Vorkämpfer der deutschen Küche. Joachim Stern betreibt hier nach bewegter Koch-Karriere eine Bastion der heimischen Gourmandise. In preußisch anmutender Fachwerkarchitektur, mit Stuck, Kronleuchter und Tafelsilber setzt er sich gegen Crossover und gastronomische Beliebtheit zur Wehr – und will dabei manches Mal mit der Bratpfanne durch die Wand. Vielleicht ist das auch ein Grund dafür, dass wir an diesem Abend die einzigen Gäste sind.

Aber auch Joachim Stern ist allein. Heute Abend ist er Koch, Service und Sommelier in Personalunion. Bereits seine Kochjacke ist Programmaussage: Schwarz-rot-gelb leuchten die Knöpfe. Er geleitet uns in einen Gastraum, der Gemütlichkeit und Stil sehr geschmackvoll vereint. In diesem Haus war schon alles – vom Kaffee-Kuchen-Lokal bis zum Pizzabäcker. Keiner habe es hier so lange ausgehalten wie er, sagt Joachim Stern stolz. Dafür, dass das so bleibt, sorgen Fans und Stammpublikum. Neue Gäste aus der Spesenritter-Zunft kommen eher selten. Nur wenn im Sommer die Terrasse rund um seinen Feigenbaum öffnet, brummt es.

Wir bestellen zum Start einen gelben Muskateller und schauen in die Karte, die sich als einzelnes Blatt Papier erweist. Dafür sind die angebotenen Gerichte vom Feinsten. Wer immer dachte, deutsche Küche sei nur deftig oder gar langweilig, wird hier eines Besseren belehrt. Jeder Klassiker bekommt bei Joachim Stern Raffinesse, jede altbekannte Speise eine neue Note. Wir freuen uns darauf und wenden uns dem Weinangebot zu. Das präsentiert Stern auf einem Getränkewagen – einem Mitbringsel aus dem elterlichen Georgenhof, in dem auch Joachim Stern zeitweise wirkte. Wie die Soldaten stehen hier die besten Tropfen deutscher Winzer, jeweils mit einer Kurzbeschreibung und Preis. Diese Art der Präsentation mögen nicht alle, merkt Stern lakonisch an. Ihn würden Proteste niemals bewegen, an seinem Konzept etwas zu ändern, ganz im Gegenteil. Uns gefällt die Idee indes

Altes Jagdhaus

Von der Seelhorst 111
30519 Hannover
(0511) 228 45 23
www.kochenkannsoeinfachsein.de

Öffnungszeiten:
Di – So ab 18 Uhr
Zahlungsart:
Bar/EC/Mastercard/Visa/Amex

Außenterrasse
Budget: gehoben
Reservierung empfohlen
Parkplätze vor der Tür

Küche: deutsche Küche
für Feinschmecker



Joachim Stern setzt auf Qualität – ohne Kompromisse.

sehr gut. Wir umkreisen den Wagen und wählen einen famosen Grauburgunder von Knipser und den berühmten „SJ“, den blauen Spätburgunder von Johner vom Kaiserstuhl. Diese Weine nehmen es locker mit ihren Kollegen aus Italien und Frankreich auf.

Klassisch deutsch beginnen wir mit einer Hochzeitssuppe. Bei Stern ist sie vom Hirschen, hocharomatisch mit Fleischklößchen und – wir lieben es! – Buchstabennudeln. Nach diesem eher romantischen Ausflug in die kulinarische Kindheit wird es ernst. Jacobsmuscheln mit Orangen-Vanille-Sauce, Rote-Bete-Püree und Spinat. Hier und auch bei den nachfolgenden Gängen wird Stern seinem Ruf als Großmeister der Saucen mehr als gerecht. Im Hauptgang folgen perfekt gegart ein Lammrücken und Taubenkeulchen, jeweils mit Porree- und Wirsinggemüse, Champignons und Kartoffelpüree. Sagenhaft die Kapern-Sauce zum Lamm und die Rotwein-Sauce zur Taube. Beim Anrichten hält Stern offenbar nicht viel von modernen Teller-Layouts. Eher bodenständig schmiegen sich die Speisen auf etwas zu kleinen Tellern aneinander. Dem Genuss tut es keinen Abbruch. Eine wirkliche Offenbarung.

Auch die drei Mousse-Variationen von Zartbitter-, Vollmilch- sowie Karamell/weißer- Schokolade und der Ziegenkäse aus lokaler Produktion machen Spaß. Mit Deutschtümelei hat das nichts zu tun, wenn sich Joachim Stern auf die hiesigen Produkte und die heimische Küche konzentriert. Er will einfach keine Kompromisse bei der Qualität. Und auch sonst nicht. Das wird auch bei der Auswahl des Digestifs deutlich. Wieder erheben wir uns und machen einen Bogen um die Flasche mit dem Totenkopf (Mitbringsel eines Stammgastes). Stattdessen nähern wir uns einer kompletten Sammlung der Hilgert Obstbrände – grandiose Tropfen, aber das einzige Angebot? Auch hier setzte Joachim Stern seinen Kopf und Gaumen durch. Als er den Verkäufern von Ziegler seine Brände zur Verkostung vorsetzte, hätten die klein beigegeben. Stern lässt keinen Zweifel an seinem Prinzip: Ich mach mein Ding. ■

Gemeinsam Kochen.
Zusammen genießen.



Unsere Highlights im Juni

Das La Cocina Pfingst-Special
Kochspaß für die ganze Familie

1. Juni 2009 - 50,00 Euro

-

Der Tradition verpflichtet
Spargelzeit = Genießszeit

14. Juni 2009 - 69,00 Euro

-

Let's Dip it!

Selbstgebackene Brote & raffinierte Dips

23. Juni 2009 - 60,00 Euro

*Preise pro Person inklusive
aller Getränke, Wein, Kaffee, etc.*

LACOCINA
Die Kochschule

Königstraße 51 • 30175 Hannover
Telefon 0511 642 86 27 • Telefax 0511 642 86 25
info@lacocina.de • www.lacocina.de

Auch „Lyric for women“ von Amouage zeigt die gelungene Symbiose von Inhalt und Form. Darin ein zarter Rosenduft.

„Lalique Homme Limited Edition 2009“: Aus transparentem und geschliffenen Kristall herausgearbeitet, begegnen sich zwei Ringkämpfer. Das außerordentlich männliche Parfum „Lion pour Homme“ korrespondiert ideal mit dem Flakon. 960 Euro

„Un Matin d'Orange“ von Annick Goutal Paris: Auf dem kugelförmigen Flacon aus satiniertem Glas hat sich ein goldener Schmetterling niedergelassen.



Duftes Design

In der **WELT DER DÜFTE** kommen und gehen die Trends. Den marinen, kristallinen Düften folgten die leichten, die flüchtigen. Jetzt feiern die Exquisiten, Fruchtigen den Frühling. Und sie kommen in kostbaren Kleidern, in luxuriösen Flacons.

• TEXT: INGRID VOCHT •

Premiumdüfte sind es, die uns in dieser Saison beglücken, gleich zweifach. Die meisten Parfums bestechen ja nicht mehr nur durch ihren Duft, sondern auch durch ihre immer ausgefalleneren Flacons. Jedes Jahr erscheinen zahlreiche Düfte in einer gesonderten Edition in besonders aufwändig gestalteten Flacons und in neuen Farben – ein besonderer Look für passionierte Sammler.

Caroline Prenzler sieht in diesen Frühlingstagen mit besonderer Freude, wie die schönsten, kostbarsten und interessantesten Kreationen aus aller Welt Einzug halten in die Parfümerie Liebe. „Das Verpackungs-Design ist mindestens genauso luxuriös wie die Ingredienzien“, sagt sie und holt die Gold Edition von Clive Christian aus dem Regal. Sein „No. 1 for men“ kommt, als „teuerstes Parfum der Welt“, in einem Flacon wie mit flüssigem Gold überzogen. 50 ml Perfume Spray kosten 685 Euro, ausgeliefert werden jährlich nur 1000 Fläschchen. Aufsehererregend ist Christians „Signature Collection“ in einem handgefertigten Baccarat-Bleikristallflacon, verziert mit einer massiven Kristallkrone und einer Manschette aus Gold. Die Haute Couture der Düfte, zu haben für 2067 Euro für 30 ml.

„Luxus wie dieser hat etwas mit der persönlichen Note zu tun, mit Individualität, dem Einzigartigen“, stellt Caroline Prenzler fest. Luxus ist in der Tat immer ein wenig exzessiv, dazu wundervoll irrational. Und interessanterweise in schwierigeren Zeiten gefragt denn je. Warum? „Weil er, als Parfum beispielsweise, Garant ist für wiederholbaren Genuss, weil dieser Hauch auf dem Handgelenk uns sagt: Ich bin dein Glücksgefühl, auf mich kannst du dich verlassen.“

Parfums wie in der „Küche“ gemischt, mit Zutaten, die beispielsweise wie Schokolade duften, sie sind im Luxusbereich nicht zu finden. Wer sich bei Liebe durchschnuppert, entdeckt sehr schnell: Die Düfte dieses Frühlings entstehen

Kilian Hennessy, der Enkel der Cognac-Dynastie mit feiner Nase: Er kreierte Düfte wie „L'Oeuvre Noire by Kilian“.



aus einer Vision, spiegeln die Emotionen und die Fantasie der Designer, der Parfümeure wider, und ihre Flacons offenbaren Kreativität und Kunstsin. Die Spezialistin bringt es auf eine schöne Formel: „Parfum war einst Opfergabe an die Götter, heute sehen wir es als Kunstwerk, als faszinierende Formel für Menschen mit Anspruch und Stil.“

Für Kilian Hennessy, den Enkel der Cognac-Dynastie, hat man bei Liebe sogar einen kleinen Umbau vorgenommen. Der Franzose mit der feinen Nase, der vor seinem Alleingang mit „L'Oeuvre Noire by Kilian“ schon Parfums für Dior und Armani kreierte, hat dafür sieben „Nachfüllstationen“ liefern lassen, die wie edle Cognacfässchen wirken.

Mit schimmerndem schwarzem Klavierlack überzogen auch sie, genau wie das Flacon-Coffret mit Schlüssel, das verlockend in ein schwarzes Samtsäckchen gehüllt ist. Hier zeigt sich der Duftpoet, der Beaudelaire verehrt: Später einmal könnte das seidig schimmernde Kästchen Schmuckstücke aufnehmen – oder gar kleine Geheimnisse...

Das Thema Schmuck gibt Caroline Prenzler das Stichwort für Poiray Paris, der seine Schmucklinie Indrani in die Flacongestaltung einbezieht. Hier ist es ein Behältnis wie

>





„Lalique de Lalique Ltd. Edition 2009“: Aphrodite, die Göttin der Schönheit und der Liebe räkelt sich lasziv in geschliffenem Kristall – der Göttin wird ein Parfum voller Sinnlichkeit für die Frau gewidmet. 980 Euro

Die Gold Edition von Clive Christian: „No. 1 for men“ kommt als „teuerstes Parfum der Welt“ in einem Flacon wie mit flüssigem Gold überzogen. 50 ml Perfume Spray kosten 685 Euro.



Sie liebt den Duft Er den Flacon

Zuerst schenkt Roland Kretzschmar (rechts) seiner Frau den Duft, erst danach hat er Augen für die Factise: Roland Kretzschmar sammelt Großflacons. Je dekorativer das Äußere, desto interessierter ist der Zahntechnikermeister an einem Erwerb. „Schmuckstücke der besonderen Art“ nennt er diese Flaschen, die er, als Hingucker, im Bad und im Schlafzimmer platziert. Wie viele leidenschaftliche Sammler spricht auch er nicht gern über Preise. Aber man kann sich durchaus vorstellen, dass diese kristallinen Schönheiten Hunderte von Euros kosten – ohne Duft, wohlgemerkt! „Factisen sind zwar vollkommen identisch mit dem Originalflacon, ihr Inhalt jedoch besteht aus gefärbter Factisenflüssigkeit“, erläutert der Kenner. Großflaschen können bis zu einem Meter hoch sein, aber das sind eher Schaustücke in Parfümerien – schimmernde Flacons, die den Blick des Publikum fesseln und die ganz selten auf Sammlerbörsen auftauchen. Klassische Düfte sind es, die Margit Kretzschmar liebt, „Diva“ von Emanuel Ungaro beispielsweise, „ein Duft wie eine Sommerwiese“, oder das zeitlos-blumige „Bulgari pour femme“, er hingegen schwärmt von „Shalimar“ von Guerlain – wegen des elegant geschliffenen Flacons und dem blauen Verschluss mit Quaste.



„Parfum ist ein Gesamtkunstwerk, eine faszinierende Formel
für Menschen mit Anspruch und Stil.“

CAROLINE PRENZLER, GESCHÄFTSFÜHRERIN PARFÜMERIE LIEBE

- > ein Ring aus Rosenquarz. Die glänzende Seidenkordel am Flacon wird vom „Coeur Entrelacé“ gehalten, einem in sich verschlungenen Herzen. Ebenso spektakulär wie der Flacon ist die exquisite Schatulle aus zartem Eidechsenleder. 30 ml des zartpudrigen und sanftfruchtigen Extrait de Parfum kosten 390 Euro; man erwirbt damit eine auf 5 000 Exemplare limitierte filigrane Kostbarkeit.

Das Verpackungsdesign, die „Form“ des Duftes, soll den Inhalt nach außen tragen, soll neugierig machen, und auf jeden Fall muss es stimmig sein, darf nicht enttäuschen.

In dieser Hinsicht ist Annick Goutal Paris das Kunststückchen gelungen, mit „Un Matin d’Orange“ den Duft eines japanischen Gartens nach einem stürmischen Sommergewitter sichtbar zu machen. Auf dem kugelförmigen Flacon aus satiniertem Glas mit zierlichen Schriftzügen hat sich ein goldener Schmetterling niedergelassen. Bei „Strictly Private“ von Baldessarini hat man sich am Wunsch nach Privatheit orientiert und sich von goldenen Türschildern inspirieren lassen, die sich oft am Eingang exklusiver Häuser befinden. Auch „Lyric“ for women von Amouage zeigt die gelungene Symbiose: Wie eine fein ziselierte Moscheekuppel wirkt der Verschluss, wie der Flacon in Rot getaucht, darin ein orientalischer Rosenduft – schwer, aromatisch, etwas für den großen Auftritt am Abend. Unkonventionell ist das Pendant für den Mann: Auch hier der Duft von bulgarischen Rosen, allerdings ergänzt durch einen Gewürzakkord.

„Düfte sind die Seismografen unserer Zeit.“ Hat diese Beobachtung von Yves Saint Laurent auch heute noch Bestand? Caroline Prenzler stimmt dem verstorbenen Modegenie zu: „Die Düfte der späten 60er und frühen 70er waren aufrichtig und unschuldig. In den 80ern trugen die Damen ihre starken Düfte wie Fahnen vor sich her. In den 90er Jahren waren es vor allem die Businesswomen, die die Parfümeure zu ihren kühlen, puristischen Kreationen inspirierten. Danach kamen die sinnlichen Düfte. Heute sind es die luxuriösen Klassiker in immer neuen Gewändern.“

Dabei halten sich die Parfümeure seit mehr als 100 Jahren an ein Grundrezept: Sie bauen den Duft immer in einer Pyramide mit drei Ebenen auf: Ein Drittel der Essenzen bildet die Kopfnote, ein Drittel die Herznote und das restliche Drittel den Fond. Zuerst entschwinden die flüchtigen Duft-Moleküle. Sie trocknen weg und machen damit Platz für die kompakteren, schwereren Noten, die dem Duft seinen eigenen Charakter und seine Haltbarkeit geben. ■

bleibende Werte



▲ Raumteiler



▲ begehbbarer Schrank



▲ Essbereich

Planung
Fertigung
Montage

▼ Bibliothek



Osterstraße 32
30159 Hannover

Fon: 0511-363 15 12
Fax: 0511-363 25 80

www.wohnideen-nach-mass.de

Wohnideen
nach Maß



FOTO: UNO KRUSE

„Musica Alta Ripa“ inszeniert ab 22. August „Händel und die Unterwelt“.



FOTO: CHRISTIAN WYRWA

Komponist mit Strahlkraft

GEORG FRIEDRICH HÄNDEL (1685 – 1759) war der erste deutsche Musiker mit Erfolg in ganz Europa. Sein 250. Geburtstag beschert uns zahlreiche Konzerte und Inszenierungen.

TEXT: JOERG WORAT

Man muss lernen, was zu lernen ist, und dann seinen eigenen Weg gehen.“ Das sagte Georg Friedrich Händel, dessen sehr erfolgreicher Weg vor genau 250 Jahren zu Ende ging. Deshalb spielt der Barock-Komponist bei zahlreichen Inszenierungen in diesem Jahr eine große Rolle.

Im Falle der Internationalen Händel-Festspiele Göttingen ist dies ohnehin wenig erstaunlich. Und doch ragt die diesjährige Ausgabe heraus: „Wir bieten das bislang umfangreichste Programm an“, betont Dr. Benedikt Poensgen, Intendant dieses weltweit ältesten Festivals für Alte Musik, dessen 89. Ausgabe vom 22. Mai bis zum 3. Juni stattfindet. Unter königlicher Beteiligung: Neben Ministerpräsident Christian Wulff ist Prinz Charles Schirmherr – Händel hat ja einen Gutteil seines Lebens in London verbracht.

Das Motto der Festspiele lautet „Faszination & Inspiration“. Poensgen erläutert zunächst den zweiten Punkt: „Händel hat bedeutende Komponisten nachhaltig beeinflusst, zum Beispiel Haydn und Mendelssohn Bartholdy.“ Logisch, dass diese beiden ebenfalls im Programm auftauchen. In dem Zusammenhang ist sogar eine veritable Welturaufführung zu



FOTO: DOROTHEA HEISE

Das Festspiel
Orchester
Göttingen.

verzeichnen: Am 31. Mai wird erstmals Händels „Dettinger Te Deum“ in der Mendelssohn-Bearbeitung erklingen. Die „Faszination“ sieht der Intendant auch in der Vielseitigkeit: „Von Händel gibt es ja viel mehr als die ‚Wassermusik‘. Eine Oper wie ‚Julius Caesar‘ hat eine gewisse Popularität, weil man weiß, wer das ist. Aber wer ist ‚Admeto‘? Und schon gerät die interessante Komposition in Vergessenheit.“

Die Göttinger haben für die Regie der „Admeto“-Aufführungen Doris Dörrie gewinnen können. Die Titelrolle singt und spielt der britische Countertenor Tim Mead. Da die Inszenierung einen fernöstlichen Touch bekommen soll, hat der japanische Botschafter Dr. Takahiro Shinyo das Patronat übernommen. Am 28. Mai um 19 Uhr gibt es am Göttinger Kiessee ein Public Viewing bei freiem Eintritt. Das Motto lautet „Oper für alle!“, im Anschluss ist ein japanisches Feuerwerk zu sehen.

Das Werk Händels hat Produzentin Danya Segal zu neuer Aufführungspraxis inspiriert: Das Festival SchlossAkkord nimmt in diesem Jahr das Publikum unter dem Motto „Händel und die Unterwelt“ mit in den Untergrund. In Tiefgaragen und im Bergwerk Rammelsberg erleben die Besucher zauberhafte Arien, gesungen vom Ausnahmekünstler Jörg Waschinski, weitab vom sicheren Ufer. Mit Lichtinstallationen des Künstlerpaares Yvonne und Klaus Goulbier werden die Zuschauer Teil der Inszenierung.

Es gibt außerdem eine „Händel-Gala“ mit dem renommierten Norddeutschen Figuralchor und – da schließt sich ein Kreis – dem FestspielOrchester Göttingen.

Auch in Hannover nimmt man sich des Jubiläumskomponisten an. Beim Herrenhäuser Festival „In Between“, das vom 30. Mai bis zum 20. Juni läuft, ist Händel ein Programmschwerpunkt. Die Oper „Xerxes“ kann man an zwei Tagen in der Orangerie erleben, die hannoversche Gruppe Musica Alta Ripa bringt Concerti grossi und, zusammen mit Sopranistin Gabriele Hierdeis, Kantaten zu Gehör.

Wie sagt doch Hannovers Kulturdezernentin Marlis Drevermann: „Die Festwochen Herrenhausen machen sich auf den Weg: zwischen gestern und morgen, um ein Heute zu erstellen, das hohen Maßstäben gerecht werden möchte.“ ■

.....

„Händel
ist der größte
Komponist,
der je lebte.“

... LUDWIG VAN BEETHOVEN ...

SCHLOSS MARIENBURG

KONZERT IM RITTERSAAL

Freitag, 15. Mai 20 Uhr
CARMEN FUGGISS
„MEIN ENGELS LIEBER MANN“
Literarisch musikalische Soirée
Jonathan Seers (Flügel)
Karten ab € 25,-

JAZZ OPEN AIR
Samstag, 20. Juni 20 Uhr
MANFRED KRUG
USCHI BRÜNING & JAZZIN'THE BLUES
Karten ab € 38,-

Info -Tel. 05069-407 www.schloss-marienburg.com
Karten erhältlich bei den VVK-Stellen
www.ticketonline.com, Tel. 01805-4470 (0,14 €/Min.)

BIRKENSTOCK®

Wir haben alle! Natürlich nur das Original.
Made in Germany.



drahn+drahn
Freizeit für Ihre Füße
Fußgängerzone Limburgstraße
Hannover City ☎ 262 77 990

Anzeigenschluss für
die nächste nobilis-Ausgabe
ist am 6. Mai 2009

nobilis

Ausgewählte Neuheiten

nobilis hat für Sie Besonderes aus Musik und Literatur gefunden



RELAXT UND ANGESCHRÄGT

Wer Lust auf frühlingshaft leichte Musik verspürt und doch Wert auf Anspruch legt, könnte „A Good Day“ von Priscilla Ahn ins Herz schließen. Die 24-jährige Tochter eines US-Amerikaners und einer Koreanerin lebt in Los Angeles und legt nun erstmals eine Veröffentlichung in Albumlänge vor; die CD erscheint hierzulande am 8. Mai. Priscilla Ahn mischt in ihren größtenteils selbst geschriebenen Songs Pop mit Folk, Country und jazzigen Spurenelementen. Ihr auch in den Höhen sehr klarer Gesang vermittelt ein relaxtes Gefühl. Dass dies nicht überhand nimmt, liegt an den leicht angeschrägten Arrangements. Hier erklingt plötzlich ein Streichersatz, dort eine Singende Säge. Die Sängerin greift auch schon mal zur Ukulele, vervielfacht per Loop-Technik ihre Stimme oder spielt die Mundharmonika, als hätte sie Unterrichtsstunden bei Bob Dylan genommen. Die Fans von Priscilla Ahn rekrutieren sich offenbar aus generationsübergreifenden Lagern.

Priscilla Ahn – A Good Day (Blue Note); 15,99 Euro



POETISCH UND BISSIG

Er wurde nur 37 Jahre alt, schuf aber ein umfangreiches Werk: Vor dem 1928 gestorbenen Klabund war kein Genre zwischen Roman und Bänkelliedern sicher. Dem Autor, der eigentlich Alfred Henschke hieß und sein Pseudonym als eine Kombination aus „Klabautermann“ und „Vagabund“ erklärte, ist die Doppel-CD „Klabunterbunt“ gewidmet. Sie enthält poetische, bissige und manchmal bittere Texte, die ebenso ein hellwaches politisches Bewusstsein verraten wie ein Herz für die Unterprivilegierten. Die Lieder umfassen Aufnahmen von 1930 bis 2007. Vertont haben die Verse Friedrich Hollaender, Hanns Eisler u.a.; zu hören sind Interpreten wie Ernst Busch, Kate Kühl, Tim Fischer und Hannes Wader. Einer der bekanntesten Texte, nämlich „Ich baumle mit de Beene“, ist gleich in zwei Versionen von Blandine Ebinger und Hanne Wieder vertreten. Ein informatives Booklet trägt hoffentlich dazu bei, dass dieser wichtige Dichter deutscher Zunge nicht in Vergessenheit gerät.

Klabunterbunt (Berlin Cabaret), 15,99 Euro

Braunschweig Classix

Vom Weltstar bis zum Newcomer:
Das 22. **BRAUNSCHWEIG CLASSIX FESTIVAL**
schöpft aus dem Vollen.

TEXT: JÖRG WORAT

David Garrett live

Die Konzerte von David Garrett in Braunschweig waren nach wenigen Tagen ausverkauft. Fans des Musikers können noch Karten für sein Konzert am 22. Januar im Kuppelsaal in Hannover ordern.

FOTO: IAN HARRISON

Zu den Topnamen im Programm gehört Cecilia Bartoli. Die umjubelte Mezzosopranistin wird am 20. Oktober in der Braunschweiger Stadthalle zur Begleitung des Orchesters „La Scintilla“ ein brandneues Programm mit italienischer Musik des 18. Jahrhunderts singen, dessen Details noch geheim sind.

Schon drei Tage später ist an gleicher Stätte der nächste Kracher angesagt: Die legendäre Pianistin Martha Argerich gibt sich die Ehre. Hier weiß man auch, womit – beim Abend des Royal Philharmonic Orchestra unter Leitung des berühmten Charles Dutoit spielt die exzentrische Argentinierin das 3. Klavierkonzert von Sergej Prokofjew. Herausragende Technik und ein sehr persönlicher Formungswille gehen bei Argerich eine hochinteressante Verbindung ein, wie unlängst im hannoverschen NDR-Sendesaal einmal mehr zu hören war.

Bei Interesse sollte man sicherheitshalber nicht gar zu lange mit der Kartenorder warten. Fans von David Garrett können sich sogar entsprechende Bemühungen gänzlich sparen: Beide Konzerte dieses Musikers waren in Windeseile ausverkauft. Garrett wird als „coolster Geiger der Welt“ gehandelt und ist auf jeden Fall der schnellste, offiziell beglaubigt vom „Guinness Buch der Rekorde“.

Viele Fans, wenngleich womöglich aus anderen Lagern, hat auch die Sopranistin Annette Dasch. Sie ist gleich zweimal in Braunschweig zu erleben. Am 5. Juni singt sie beim Stadthallen-Konzert der Deutschen Kammerphilharmonie Bremen Mozart-Arien, am 18. Juni gibt sie in der Friedens-

kirche einen Liederabend. Begleitet wird sie hier von ihrer Schwester Katrin, auf dem Programm stehen Schubert, Mahler, Brahms und Berg. Eine weitere Sängerin könnte zu einem Geheimtipp des Festivals werden: Mareike Braun, einst Mitglied im Mädchenchor Hannover und mit dem Förderpreis 2008 ausgezeichnet, singt am 10. Mai in der Wolfenbütteler Herzog-August-Bibliothek. Am 19. und 20. Juni gibt es im Hof der Warberger Burg zwei Openair-Auführungen von Mozarts „Cosi fan tutte“.

Wer das alles viel zu klassisch findet, wird ebenfalls bedient. Den allerersten Termin am 24. April etwa bestreitet das Liedermacher-Urgestein Konstantin Wecker. Ebenfalls ein erfahrener Kämpfer ist Jazz- und Boogiepianist Gottfried Böttger, der am 4. Juni im Braunschweiger Waldhaus Oelper spielt. Und am 20. November ist ein „Human-Beatbox“-Abend angesagt, der sich um die Kunst dreht, ganze Schlagzeug- und Perkussionsbatterien nur mit mundgemachten Geräuschen entstehen zu lassen. Drei Stars der Szene, nämlich Alberto, Robeat und Indra, werden als Juroren bei einem Wettbewerb fungieren und ihre eigenen Fertigkeiten zeigen. ■

Nähere Infos und Karten gibt es unter www.classixfestival.de, die Tickethotline hat die Nummer (0531) 701 72 77.



Starke Stimme

Sopranistin Annette Dasch tritt gleich zweimal in Braunschweig auf.

FOTO: MANFRED BAUMANN



FOTO: AGENTUR S. HUBNER

Geheimtipp

Mareike Braun, einst Mitglied im Mädchenchor Hannover und mit dem Förderpreis 2008 ausgezeichnet, singt am 10. Mai in der Wolfenbütteler Herzog-August-Bibliothek.



Marc, Macke, Delaunay

Eine Ausstellung, die weltweit Beachtung findet, bietet Hannover nicht alle Tage. Unter dem Titel „Die Schönheit einer zerbrechenden Welt“ präsentiert das Sprengel Museum noch bis zum 19. Juli Werke von Franz Marc, August Macke und Robert Delaunay. Die Ausstellung, die 90 Gemälde und rund 100 Aquarelle und Zeichnungen umfasst, zeigt Werke aus den Jahren 1910 bis 1914 und zeichnet die verschiedenen Etappen der gegenseitigen künstlerischen Beeinflussung nach. Erwartet werden bis zum Ausstellungsende mehr als 100 000 Besucher. Achtung: Während der Ausstellung gelten geänderte Öffnungszeiten: Di – Do, So 10 – 20 Uhr, Fr und Sa 10 – 22 Uhr.

GALERIEN

Fredelsloh

Kunsthandel Hans Cymy

Sollingstraße 56
37186 Fredelsloh
Tel. (05555) 665
www.cymy.de

Verschollene Generation

16.05. – 21.06.



„Expressiver Realismus“ oder die verschollene Generation ist die Sammelbezeichnung für Künstler der Jahrgänge um 1900, die in der Weimarer Zeit bereits hervorgetreten waren oder ihre Ausbildung beendet hatten und durch die Zeit des Nationalsozialismus an ihrer Wirkung gehindert wurden. Heute erleben die Werke der Künstler der verschollenen Generation einen Aufschwung, den vor zehn Jahren noch niemand für möglich gehalten hätte. Zu sehen sind Werke der verschollenen Generation von Edvard Frank, Alfred Wais, Karoline Wittmann, Christian Kruck, Wilfried Reckewitz.

Öffnungszeiten Di – So
11 – 12:30 Uhr, 14 – 17:30 Uhr

Hildesheim

Galerie im Stammelbach-Speicher

Wachmuthstraße 20/21
31134 Hildesheim
www.galerieimstammelbach-speicher.de

Elke Fech: Total real

03.05. – 31.05.

Esstischszenen, Kindermotive und Hildesheimer Stadtansichten – auf diese drei Themenzyklen konzentriert sich die Ausstellung mit Werken von Elke Fech. Die Bilder leben von Kontrasten zwischen Ruhe und Bewegung, fotorealistischer Schärfe und abstrahierter Flächengestaltung, vor allem aber von Farben, die sich gegenseitig zu höchster Leuchtkraft steigern. Sie entsprechen nicht immer den tatsächlichen Gegenstandsfarben, transportieren so Stimmungen und Gefühle, die den Bildern trotz ihrer Privatheit doch Allgemeingültigkeit verleihen.

Sabine Schmitt: Hommage an Weiß

Bilder, Objekte, Installationen
03.05. – 31.05.

Die Installationen bestehen zum großen Teil aus alltäglichen Materialien wie Butterbrot Papier und Plastik. Einzelne Geflechte aus Papier werden zum Beispiel zu einem „Quader“ gestapelt. Oder „Lagen“, dicke zusammengeklebte Schichten von Papier hängen auf einer Breite von circa 4 Metern aufeinander und nebeneinander an der Wand. Die minimalistischen Installationen verzichten auf Farbwirbel und spektakuläre Techniken.

Öffnungszeiten jeweils Sa und So von 11 – 18 Uhr. Vernissage ist am 3. Mai 2009 um 11.15 Uhr

Hannover

Turm2 G. Wicke

Galerie und Atelier
Röpkestraße 12
30173 Hannover
Tel. (0511) 85 22 90

Bildwechsel

08.05. – 31.05.



Ohne Titel. Größe 12 x 12 cm.

In der Ausstellung „Bildwechsel“ zeigt Gabriele Wicke neue Arbeiten, die entstanden sind in Zusammenarbeit mit Klaus Woyna, bis vor kurzem Vorstandsvorsitzender der Sparda Bank Hannover. Klaus Woynas beeindruckende Fotoserie, die die atemberaubende Schönheit des Kilimandscharo und der umgebenden Landschaft und Tierwelt zeigt, stellt für Gabriele Wicke den Ausgangspunkt ihrer weiteren künstlerischen Arbeit dar. Mit „Bildwechsel“, dem für die Ausstellung gewählten Namen, soll der Prozess des schöpferischen Übergangs von der Hand des einen Künstlers in die eines anderen auf den Punkt gebracht werden.

Öffnungszeiten:
Mi, Sa, So 15 – 19 Uhr

Hannover

Nord/LB art gallery

Friedrichswall 10
30159 Hannover
artgallery@nordlb.de
www.nordlb.de

Anne Nissen: Tagtraum

07.05. – 28.06.

In ihrer raumgreifenden Videoinstallation „Tagtraum“ führt die Künstlerin Anne Nissen den Betrachter zurück in die Kindheit. Auf 18 Projektionsflächen, schwebend im Raum verteilt und von beiden Seiten zu betrachten, erscheinen schemenhafte Szenen, die Kindheitserinnerungen assoziieren, die jeder in sich trägt. Der Betrachter bewegt sich, losgelöst von jeglichem Zeitgefühl, durch die Installation und lässt sich von einer Erinnerung zur nächsten treiben.

Öffnungszeiten:
Di – So 12 – 18 Uhr

Wolfsburg

Kunstmuseum Wolfsburg

Hollerplatz 1
38440 Wolfsburg
Tel. (05361) 266 90
www.kunstmuseum-wolfsburg.de

Gegen den Strich

15 Jahre Sammlung
Kunstmuseum Wolfsburg
16.05. – 13.09.

Das Kunstmuseum Wolfsburg feiert im Mai 2009 seinen 15. Geburtstag. Seit 1994 sammelt das Kunstmuseum Wolfsburg zeitgenössische Kunst, wobei der Beginn der Sammlung mit den 60er Jahren, d. h. durch Minimal Art, Concept Art und Arte Povera, markiert wird. Jüngere Positionen schließen sich an. Die Geburtstagsausstellung

verfolgt das Ziel, die Sammlung, die zum Zeitpunkt ihres Beginns im Vergleich zu anderen Sammlungen im Lande „gegen den Strich“ ausgerichtet wurde, mit ausgewählten Schwerpunkten zu präsentieren.

Öffnungszeiten: Di 11 – 20 Uhr,
Mi – So 11 – 18 Uhr

Isernhagen

Galerie Albrecht

Auf der Heide 1a
30916 Isernhagen HB
Tel. (0511) 77 20 98
albrechtkunsthandel@t-online.de

Einladung zur
Sommerausstellung

Sonnige Impressionen

35 Neuerwerbungen zur Malerei
des 19. und 20. Jahrhunderts
15.05. – 17.05.



Robert Panitzsch (1879-1949):
„In den Dünen“, Öl/Leinwand,
55 x 65 cm, signiert, datiert
1939

Gern senden wir Ihnen unsere
Einladung zu.

Galerieprogramm:
– Dänemarks Goldenes Zeitalter
– Französische (Barbizon),
holländische und deutsche
Freilichtmalerei
– Norddeutscher und dänischer
Impressionismus
– Klassische Moderne
Öffnungszeiten: 15. – 17.05.
11 – 19 Uhr und bis 23.05. nach
telefonischer Vereinbarung



1.

Ausgesucht und zur
Verfügung gestellt von



2.

Ausgesucht und zur
Verfügung gestellt von



Ein Dankeschön für einen neuen Leser – Wählen Sie!

- 1. Der gusseiserne Kernzenständer macht Ihren Tisch zur Tafel. Das Accessoire ist wetterfest. Auch ohne Kerze eine zauberhafte Dekoration.
- 2. Pineto hat den Begriff „Öllampe“ neu definiert: Die handgefertigten Lampen bestechen durch ihren feinen wie rustikalen Korpus aus dunklem Terrazzo. Der Glasfaserdocht zaubert ein romantisches Licht auf Ihre Terrasse.

Wählen Sie eine der beiden Prämien. Das Angebot gilt bis zum 31. Mai 09.
(Achtung: begrenzte Menge)

 **schlütersche**
Verlagsgesellschaft mbH & Co. KG



Ja, ich möchte nobilis abonnieren!

www.nobilis.de

Coupon faxen: (05 11) 85 50 24 05 oder per Post:
Schlütersche Verlagsgesellschaft
nobilis-Aboservice
30130 Hannover

Sie können uns auch anrufen: (05 11) 85 50 26 36
oder eine E-Mail senden: info@nobilis.de

☐ Ich möchte nobilis selber lesen. Bitte schicken Sie
mir nobilis an meine Rechnungsanschrift.

☐ Ich möchte nobilis verschenken an:

nobilis erscheint elfmal im Jahr zu einem Jahresbezugspreis von € 32,- inkl.
Versandkosten und MwSt. im Inland (Ausland: Jahrespreis zzgl. Versandkosten).

Bitte schicken Sie mir die Rechnung und die Prämie an folgende Anschrift:

NAME, VORNAME

STRASSE/POSTFACH

PLZ/ORT

☐ Ich zahle per Bankeinzug.

☐ Ich zahle nach Erhalt der Rechnung.

BANKLEITZAHL

KONTONUMMER

GELDINSTITUT, ORT

DATUM

UNTERSCHRIFT

NAME, VORNAME

STRASSE/POSTFACH

PLZ/ORT

TELEFON



FOTO: HYOU VIELZ

10.05.

Magisches Klavierspiel

Die Grande Dame der Mozart-Interpretinnen kommt nach Hannover: Die japanische Pianistin Mitsuko Uchida hat Werke von Mozart, Webern, Beethoven und Schumann im Programm. Ihre Einspielung der letzten drei Beethoven-Sonaten wurde in diesem Jahr vom britischen BBC Music Magazine zur „Aufnahme des Jahres“ gekürt. Karten unter (0511) 36 38 17. NDR, Großer Sendesaal. 20 Uhr



FOTO: COURTESY GALERIA GRAÇA BRANDÃO, LISABON

Bis 17.06.

Eckpunkt

Mit ihren Kurzfilmen, Skulpturen und Installationen begeben sich die portugiesischen Künstler João Maria Gusmão und Pedro Paiva auf die Suche nach den Unterschieden zwischen der Wahrnehmung und dem Wesen der Dinge. Die Filme zeigen wissenschaftliche Experimente, Naturbeobachtungen und über-sinnliche Phänomene. Kunstverein Hannover. Öffnungszeiten: Di – Sa von 12 – 19 Uhr, So 11 – 19 Uhr

KUNST

17.05. – 16.08.

Radierungen

Thomas Schütte zählt zu den international gefeierten Künstlern, bereits dreimal nahm er an der Documenta teil. Bei der Biennale 2005 in Venedig erhielt er für seinen Beitrag den Goldenen Löwen. Schütte, der vor allem für seine Plastiken, Architekturmodelle und Keramiken bekannt ist, arbeitet kontinuierlich auch auf Papier. Bei seinen Radierungen handelt es sich um handwerklich perfekte Druckgrafiken, die mit subtiler Ironie gängige Motive aufgreifen, um sie zu verfremden. Schütte, 1954 in Oldenburg geboren, lebt und arbeitet heute in Düsseldorf. Horst-Janssen-Museum, Oldenburg. Öffnungszeiten: Di – So von 10 – 18 Uhr

Bis 31.05.

Made in Korea

Die Ausstellung zeitgenössischer koreanischer Künstler richtet ihre Aufmerksamkeit auf die Veränderungen und strukturellen Faktoren der koreanischen Gesellschaft seit 1992, als die Militärdiktatur zu Ende ging. Die Werke der teilnehmenden Künstler unterscheiden sich vom eher monolithischen Charakter einer früheren, gesellschaftskritischen Praxis. Die Künstler erweitern vielmehr ihr Interesse an historischen Zusammenhängen der koreanischen Gesellschaft. Unterschiedliche Themen wie das Ende des Kalten Krieges, der Neo-Liberalismus, die Globalisierung und andere stehen im Vordergrund. Im ehemaligen Kaufhaus Sinn & Leffers. Öffnungszeiten: Di – So 12 – 19 Uhr

Bis 31.05.

Portraits of Unseen People

Abbilder ohne Vorbilder sind das Motiv einer ungewöhnlichen Bild-Serie von Rolf Bier. Seine Porträts malt der Künstler, sonst eigentlich bekannt für raumbezogene Konzeptkunst, weder nach lebenden Modellen noch nach anderen Vorlagen, sie entstehen ausschließlich im Prozess des Malens. Die Ausstellung ist eine Zwischenbilanz des Experiments, das Rolf Bier seit einem New-York-Aufenthalt 2004/2005 kontinuierlich verfolgt. Zeitgleich läuft die Ausstellung „Haus in Bewegung“ mit Holz- und Stahlplastiken von Werner Pokorny. Kunstmuseum Celle. Öffnungszeiten: Di – So 10 – 17 Uhr

Bis 21.06.

Automat

Der belgische Künstler Michaël Borremans hat sich mit seinen Malereien und Zeichnungen international einen Namen gemacht. In den letzten Jahren arbeitete er verstärkt mit dem Medium Film. Neben neuen Gemälden und ausgewählten Zeichnungen wird eine größere Reihe seiner filmischen Arbeiten zu sehen sein. Borremans' Arbeiten zeigen Situationen menschlicher Entfremdung und Vereinzelung, ausgelöst durch sichtbare oder imaginierte Machteinwirkungen. Dabei arbeitet er mit der Darstellung von Einzelpersonen oder Gruppen, die isoliert in bestimmten Handlungen oder Ritualen vertieft zu sein scheinen. Kestner-Gesellschaft. Öffnungszeiten: Di, Mi, Fr – So 11 – 18 Uhr, Do 11 – 20 Uhr

KLASSIK

08.05.

Nils Landgren zu Gast

Chet Baker ist eine Legende. Nur wenige Wochen vor seinem mysteriösen Tod produzierten das NDR Pops Orchestra und die NDR Bigband gemeinsam mit dem berühmten Jazzmusiker dessen letzte Live-CD. Jetzt ist ein neues Projekt entstanden, das mit eingespielten Originalsounds die musikalische Geschichte von Chet Baker erzählt. Karten unter (0511) 988 29 99. Großer Sendesaal des NDR. 20 Uhr

09.05.

Verdi-Gala

„Neue Wahrheiten erfinden“ – das wollte Giuseppe Verdi mit seinen Opern, von denen er ganze 27 geschrieben hat. Tatsächlich hat er für jedes einzelne seiner Werke eine eigene musikalische Sprache entdeckt. Mitglieder des hannoverschen Ensembles präsentieren einen Abend lang Bekanntes und neu zu Entdeckendes. Premiere. Karten unter (0511) 99 99 11 11. Opernhaus. 19.30 Uhr

09.05.

Knabenchor & Friends

Der Knabenchor präsentiert eine neue Konzertreihe, in der der Knabenchor gemeinsam mit befreundeten Ensembles, Solisten, Chören oder ehemaligen Mitgliedern konzertiert. Für die Premiere mit dem Titel „Kantaten und Motetten der Bach-Familie“ konnten der weltbekannte Bariton Peter Kooy sowie die renommierte Sopranistin Monika Frimmer gewonnen werden. Karten unter (0511) 88 23 88. Markuskirche. 19 Uhr

09.05.

Kein Grund zur Befürchtung

Gertraud Wagner lässt sich in keine Schublade pressen, ihre Vielseitigkeit gab oft Anlass zur Begeisterung, gelegentlich auch zur Kontroverse. Jetzt präsentiert sie „Emotionales in Dur und Moll“, viel Menschliches und Politisches aus dem Milieu der dreißiger Jahre bis heute. Mit dabei sind alte Bekannte wie die „Seeräuber-Jenny“ und „Mack the Knife“. Karten unter (0511) 116 84 12 22. Maestrosaal im Künstlerhaus. 20 Uhr

10.05.

Klavierabend

David Theodor Schmidt zu Gast bei der Chopin-Gesellschaft. Schmidt studierte am Royal College of Music in London, gewann zahlreiche Auszeichnungen und Stipendiate. Derzeit konzertiert er in den verschiedensten europäischen Musikzentren. Auf dem Programm stehen Werke von Bach, Schubert, Mendelssohn Bartholdy und Brahms. Karten unter (0511) 32 92 22. Wilhelm-Busch-Museum. 18 Uhr

14./15.05.

NDR Radiophilharmonie

Das achte Konzert im Ring A startet mit Gustav Mahlers Adagio aus der Sinfonie Nr. 10. Fis-Dur, gefolgt von Bohuslav Martinus' Violinkonzert Nr. 2 H. 293. Anton Dvorák bildet den Abschluss mit „In der Natur“, „Karneval“ und „Othello“. Dirigent ist Enrique Mazzola. Solist: Frank Peter Zimmermann (Violine). Karten unter (0511) 988 29 99. Großer Sendesaal des NDR. 20 Uhr

15.05.

Mein Engels lieber Mann

Eine literarisch-musikalische Soirée der besonderen Art: Auszüge aus den Briefen Königin Marias an ihren im Exil lebenden Ehemann König Georg V. lassen hannoversche Geschichte lebendig werden – mit Werken von F. Schubert, C. Loewe, F. Hensel, F. Mendelssohn, R. Schumann, C. Schumann und J. Brahms. Carmen Fuggiss (Sopran und Rezitation) wird am Klavier von Jonathan Seers begleitet. Karten unter (01805) 44 70. Schloss Marienburg. 20 Uhr

16.05.

Tour-de-Braille 2009

Der blinde Gitarrist und Lautenspieler Eugen Anderer informiert über Entstehungsgeschichte und Entwicklung der Punktschriftnoten. Anschließend spielt er, begleitet von Musikern der Radiophilharmonie des NDR, das Konzert für Gitarre und Orchester in D-Dur von Vivaldi. Landesbildungszentrum für Blinde, Bleekstraße 22. 20 Uhr

17.05.

Klänge der Heimat

Gibt es bei slawischen Künstlern eine besondere Heimatverbundenheit? Komponisten wie Smetana, Dvorák und Janáček sind aus dem internationalen Konzertleben nicht mehr wegzudenken, mussten aber zu Lebzeiten um Anerkennung kämpfen. Zu hören sind Janáčeks frühe Suite op. 3, Dvoráks Slawische Tänze op. 72 und Mieczysław Karłowicz' Konzert für Violine und Orchester op. 8. Karten unter (05121) 331 64. TFN Hildesheim. 20 Uhr

FOTO: HASSAN MAHAMZADEH



16.05.

Explosiv und spannend

Es geht wieder los: Der Internationale Feuerwerksettbewerb startet mittlerweile in die 19. Runde. Den Auftakt macht das Siegerteam des Vorjahres, „Intermède“ aus Frankreich. Polen, China, Malta und die Türkei folgen in den kommenden Wochen. Neu: Das GOP Variété sorgt für das entsprechende Rahmenprogramm, zwei Figurentheater kümmern sich um die Unterhaltung der Kinder. Karten unter (0511) 12 34 52 22.

FOTO: GARTENREGION HANNOVER



Bis 31.05.

Kunst bei den Laubenpiepern

Raus aus der Galerie – rein in die Kolonie. 13 Künstler des Ateliers Bettfedernfabrik sorgen mit ihrem „LaubenParcours“ für jede Menge Überraschungen in den Kleingärten am Lindener Berg. Bernhard Kock pflanzte zum Beispiel 999 in orangefarbene Rostschutzfarbe getauchte Farbpinsel ordentlich in Reih und Glied ins Gartenbeet. Kunst, die seltsame Blüten treibt. Täglich von 10 – 17 Uhr.

BUNTES

06. – 10.05.

Klein, aber fein

Renommierte Kunsthändler und Galeristen präsentieren ein hochwertiges Angebot an zeitgenössischer Kunst, Gemälden, Porzellan, antiken Möbeln, Teppichen, Glaskunst sowie altem Silber und Schmuck. Die „Antique & Kunstmesse Herrenhausen“ – die wohl stimungsvollste Adresse für Kunst zum Kaufen, zum Entdecken von Sammlerstücken und Unikaten. Galerie Herrenhausen. Mi – So 11 – 20 Uhr, So 11 – 18 Uhr

08.05.

Hannover-Premiere

Mit feinem Humor und Ironie schwingen die Croonettes mit ihrem Close-Harmony-Gesang à la Andrews Sisters durch den Abend. Folgen Sie der kosmopolitischen Gefühlslage der drei gut gelaunten, eleganten Damen und der aufregend präsenten Perfektion dieser Musik, begleitet von exzellenten Musikern. Karten unter (0173) 159 95 81. Uhu-Theater.

09./10.05.

Fest der Pflanzen

Die Hannoverschen Pflanzentage im Stadtpark Hannover sind seit mehr als zehn Jahren ein fester Termin im Kalender jedes Pflanzenfans. Über 100 Gärtnereien und Fachbetriebe aus ganz Deutschland bieten ihre Raritäten zum Verkauf an. Fachkundigen Rat zur Pflege gibt es gratis dazu. Öffnungszeiten: 10 – 18 Uhr. Stadtpark.

11.05.

Sick Notes

Warum Erwachsene wohl ihre Jugend verklären? Und Jugendliche erwarten, mit 18 ginge irgendwas los? Zweifelhaft, wenn man genau hinschaut. Das tut Gwendoline Riley, poetisches Nachwuchstalent aus Großbritannien. Ihr zweiter Roman „Krankmeldungen“ handelt von Esther, die von einem New-York-Trip nach Manchester zurückkehrt und nichts mehr auf die Reihe bekommt ... Literarischer Salon. 20 Uhr

14.05.

Lesung mit Spannung

Autor Michael Robotham liest aus seinem neuen Buch „Dein Wille geschehe“. Psychotherapeut Joe O'Loughlin gerät im Zuge einer Mordermittlung selbst ins Visier des Täters. Den deutschen Part liest Schauspieler Dominic Raacke. Karten unter (0511) 31 30 55. Leuenhagen & Paris. 19.30 Uhr

MOZZARELLA SUCHT TOMATE

16. Mai, 19.00 Uhr
Comedy Dinner Event mit witzigen und romantischen Szenen rund ums Kennen lernen und Paarsein. € 69,00 inkl. Theater und 3-Gang-Dinner

COPTHORNE HOTEL
HANNOVER
Würzburger Straße 21, 30880 Laatzen,
Telefon 0511/9836-0, Fax 0511/9836-666
www.cophthorne-hannover.de

18.05.

Aufstiegskonferenz

Dieser Tage geht es in der Bundesliga um die Frage: Wer steigt auf, wer steigt ab? Dem will das Theater am Küchengarten nicht nachstehen und präsentiert zum Saisonende in einer Konferenz frische Talente, die zum Aufstieg auf Hannovers Bühnen drängen. Ein Finaltag, der einen Ausblick auf die wachsende Spielstärke der hiesigen Liga in der kommenden Saison gibt. TaK. 20 Uhr.

22.05.

Country at its Best

Unplugged. Schon jetzt ist Jill Morris eine Legende, eine Ausnahmeerscheinung der deutschen und internationalen Countrymusic-Szene. Ihre Songs strotzen vor Energie, bezaubern mit Streichern, handeln von der Liebe, erzählen tragische Geschichten, spielen mit Erotik. Mit ihrer HusBand ist die geborene Wiesbadenerin bereits zum vierten Mal zu Gast im Antiquitäten-Café Schwarmstedt. Karten unter (05071) 27 37. 19.30 Uhr

25.05.

Lesepicknick

Anna E. Röhrig, Bibliothekarin an der Hildesheimer Dombibliothek, liest aus ihrem Buch „Vergessene Frauen der Welfen“. Viele Frauen aus der weit verzweigten Dynastie der Welfen sind in Vergessenheit geraten. Doch ihr Leben war oftmals mehr als bewegt, gar dramatisch. Lesepicknick in den Herrenhäuser Gärten. 12 Uhr

27. – 29.05.

Deutsches Ethno-Kabarett

Martin Maier-Bode bietet einen Integrationskurs für Inländer und geht der Frage nach: „Wer sind wir Deutschen eigentlich?“ Er begibt sich mit dem Publikum auf die Suche nach dem typisch Deutschen an sich. Im Alltag, im aktuellen Weltgeschehen und in den Zutaten zu einem klassischen Nationalgericht wie der guten alten Currywurst, die wohl schon Hermann dem Cherusker nicht scharf genug sein konnte. Karten unter (0511) 44 55 62. TaK. 20 Uhr

Bis 31.05.

Sommer der Liebe

Die sechziger Jahre: Zwischen verstaubtem Spießertum und singenden Hippies. Das waren noch Zeiten! Rauchen ist noch nicht schädlich. Zigarettenwerbung lässt die Menschen frohen Herzens genießen. Alkopops heißen Herrngedeck und schmecken schon damals nicht. Berauschend ist auch die Musik: Beat, Pop und Soul verdrehen der Jugend den Kopf. Von den Beatles bis hin zu den Bee Gees – Musik, die die Welt bewegt. Ein Abend für alle, die in Nostalgie schwelgen möchten oder die sechziger Jahre verpasst haben. Marius Jung, Moderator, Sänger und Entertainer, und sein Gitarrist Till Kerstin präsentieren diese Evergreens in mitreißenden Arrangements. Auf diesem atemberaubenden Teppichritt durch ein aufregendes Jahrzehnt entdecken Sie jede Menge mitreißende und wahre Ansichten – und vor allem großartige Artisten. GOP.

24.09.

Live in Concert

Maybeop sind vier starke Stimmen aus Hannover, Hamburg und Berlin, die sich in den letzten Jahren in die Spitzengruppe der deutschen A-capella-Szene gesungen haben. Kein Wunder, steht der Name Maybeop doch für erstklassigen Gesang, ausgefeilte Arrangements und kurzweilige Unterhaltung. Selbstironisch, vielfältig und überraschend geht es auch auf ihrem neuen Album „Endlich authentisch!“ zu. Karten unter (0511) 44 40 66. Theater am Aegi. 20 Uhr

11.10.

Lebende Legende

Kaum zu glauben: 70 Jahre ist Peter Kraus inzwischen alt. Er brachte den Rock 'n' Roll nach Deutschland und verkörperte ihn wie kein Zweiter. Zum Geburtstag schenkte er sich eine neue CD mit der renommierten SWR Big Band: „Nimm dir Zeit“. Selbstverständlich, dass er damit anschließend auch auf Tour geht. Karten unter (0511) 44 40 66. Theater am Aegi. 20 Uhr

23.10.

Artgerecht

... heißt das neue Album von Roger Cicero. Nach einer Million verkaufter Tonträger und ausverkauften Tourneen will sich der erfolgreiche Sänger nun auch als Komponist und Arrangeur etablieren. Ein Abend, der viel Swing und Wortwitz garantiert. Karten unter (0511) 44 40 66. AWD-Hall. 20 Uhr

Bis 31.05.



06.05. bis 17.05.

15 Jahre und kein bisschen leise

Seit 1995 hat das Masala-Festival mehr als 4 000 Künstler aus mehr als 100 verschiedenen Ländern nach Hannover geholt. Auch in diesem Jahr gibt es wieder einen gelungenen Mix aus großen Stars und jungen Ensembles. N'Faly Kouyaté aus Guinea sorgt mit seiner Band Dunyakan für eine funkige Eröffnung. Weitere Informationen zu den Veranstaltungen unter (0511) 235 55 50.

235 55 50.



08.05.

Italianische Openair-Nacht

Riccardo Tesi ist einer der einflussreichsten Interpreten auf dem Organetto, dem diatonischen Knopfakkordeon. Mit aufregenden Arrangements, die alten italienischen Liedern neues Leben einhauchen, präsentiert er den Liscio, den Walzer seiner Heimat Toskana. Vielfältige Einflüsse verschmilzt er zu einer facettenreichen Kunstmusik mit starken italienischen Wurzeln. Karten unter (01805) 44 70. Schloss Marienburg. 20 Uhr

BÜHNE · BALLETT

06.09.

Vorbereiteter Todesfall

Kriminalschriftsteller James, kurz vor dem finanziellen Ruin, ist fasziniert vom Thema des perfekten Mordes. Er beschließt, einen Fremden zu töten, um ihn statt seiner zu begraben und die Versicherungssumme zu kassieren. Premiere. Karten unter (0511) 59 09 05 60. Werkstatt-Galerie Calenberg. 20 Uhr

09.05.

Der Mann in Schwarz

„I Walk the Line“ heißt der berühmteste Song des Country-Stars Johnny Cash. Das erwartete man und genau das tat er nicht. Er nahm sich die Freiheit, er selbst zu sein, originell, stur und engagiert. Premiere. Karten unter (0551) 49 69 11. Deutsches Theater Göttingen. 19.45 Uhr

18.05.

Dantons Tod

In der Hochzeit der Schreckensherrschaft verkam die französische Revolution mehr und mehr zu einem Massenspektakel. Büchners Revolutionsdrama gehört zu den bedeutendsten Dramen des 19. Jahrhunderts. Gastspiel des Theaters an der Ruhr. Karten unter (05151) 91 62 20. Theater Hameln. 20 Uhr

15.05.

Junges Schauspiel

Cyrano de Bergerac, der Mann mit der überlangen Nase, liebt Roxanne. Doch der sonst so unerschrockene Cyrano verbirgt seine wahren Gefühle für die Schöne. Eine unglückliche Liebe nimmt ihren Lauf ... Premiere. Karten unter (0511) 99 99 11 11. Ballhof eins. 19.30 Uhr

23.05.

Lux/Rossini Cards

Eröffnet wird der dritte Ballett-abend dieser Spielzeit mit einer Uraufführung. In „Lux“ setzt sich Jörg Mannes mit dem Phänomen Licht in seinen unterschiedlichen Erscheinungsformen und Bedeutungen choreografisch auseinander. Im zweiten Teil des Abends folgt das Ballett „Rossini Cards“ von Mauro Bigonzetti. Premiere. Karten unter (0511) 99 99 11 11. Opernhaus. 19.30 Uhr

31.05.

Fernöstliches Märchen

Aladin findet in einer Höhle eine magische Öllampe. Darin lebt ein Geist, der die Wünsche des Lampenbesitzers erfüllen muss. Premiere. Karten unter (0511) 16 84 97 29. Deister-Freilicht-Bühne, Barsinghausen. 16 Uhr

JAZZ · ROCK · POP

07.05.

Protest-Tour

Heinz Rudolf Kunze zählt zu den bekanntesten Künstlern im deutschsprachigen Raum. Seine Kombination von eindrucksvoller Lyrik mit Musik begeistert die Fans. Auch seine Ausflüge in die Literatur und ins Musical waren überaus erfolgreich. Karten unter (0511) 44 40 66. Capitol. 20 Uhr

08.05.

Echo-Preisträger

Eine Stimme, rau wie Sandpapier und weich wie Samt und Seide zugleich. Lionel Richie verkaufte weltweit mehr als 100 Millionen Alben. Jetzt geht er mit seinem neuen Album „Just Go“ auf Deutschland-Tour. Karten unter (0511) 44 40 66. AWD-Hall. 20 Uhr

09.05.

My Russian Soul

Mit ihrem vierten Album erfüllt sich Viktoria Tolstoy einen lang ersehnten Traum: ein modernes Kaleidoskop der russischen Musik. Die schwedische Sängerin russischer Abstammung spannt den Bogen ihrer Interpretationen von nordischem über mediterranes Flair bis zum Funk. Karten unter (0511) 235 55 50. Pavillon. 21 Uhr

10.05.

Blues-Legende

John Mayall gilt als der „Vater des weißen Blues“. 1933 in der Nähe von Manchester als Sohn eines Jazz-Gitarristen geboren, scheint der längst zur Legende gewordene Musiker unverwundlich zu sein. Karten unter (0511) 44 40 66. Capitol. 20 Uhr

11.05.

Jazz aus Südafrika

Hugh Masekela feiert in diesem Jahr seinen 70sten Geburtstag. Kein Grund für „The Man with the Horn“ kürzer zu treten. Mit einer jungen Band und seinem neuen Album „Phola“ im Gepäck tritt er in Hannover an. Karten unter (0511) 235 55 50. Schauspielhaus. 20 Uhr

21.05.

Unter freiem Himmel

Umsonst und draußen: Vor dem Rathaus darf wieder gejammt werden. Rund 30 000 Besucher dürfen sich auf eine hochkarätige Besetzung und ein breites musikalisches Spektrum freuen. Mit dabei sind unter anderem Take 6, Charly Antolini, Lothar Krist und Paddy Milner. Trammplatz. 11 Uhr

**antique
& kunstsalon
herrenhausen**

7. bis 10. Mai 2009



Renommierter Kunsthändler und Galeristen laden ein zu einer exquisiten Verkaufsveranstaltung und präsentieren Kunst vom Feinsten – von der Antike bis in die Moderne, durch alle Epochen.

Hannover-Herrenhausen

Galerie – Eingang Glasfoyer

Öffnungszeiten:

Do. bis Sa. 11.00 bis 19.00 Uhr

So. 11.00 bis 18.00 Uhr

www.akherrenhausen.de

Herzlich willkommen.



FOTO: STEFAN MAY



Das Fest der Feste

Promis, Herausragendes für Ohr und Gaumen und beste Atmosphäre. Sie fragen sich, von was hier die Rede ist? Natürlich von der Gala des Jahres – das Fest der Festwochen Herrenhausen in der Galerie! Mit nobilis können Sie exklusiv mittendrin dabei sein. Plaudern Sie mit dem Schirmherrn Christian Wulff, kosten Sie die Entenlebermousse oder lauschen Sie der Musik der Schauspielerin Katja Riemann. Vorab empfängt Kulturdezernentin Marlis Drevermann die nobilis-Leser. Warten Sie mit Ihrem Anruf nicht zulange – unser Kartenkontingent ist begrenzt!

TERMIN: 20. Juni 2009
BEGINN: 18.45 Uhr, Galerie Herrenhausen
PREIS: 135 Euro (Menü inkl. aller Getränke)

MUSIK IM RITTERSAAL

„Mein Engels lieber Mann“

Termin: 15. Mai um 20 Uhr, Rittersaal, Schloss Marienburg, Pattensen
 Verlosung: 2 x 2 Karten
 Rufen Sie an am 07. Mai zwischen 9 und 10 Uhr oder schicken Sie eine E-Mail mit dem Kennwort „Marienburg“ an: redaktion@nobilis.de.

Eine literarisch-musikalische Soirée der besonderen Art in einem außergewöhnlichen, historischen Ambiente: Auszüge aus dem Briefwechsel zwischen Königin Marie und ihrem geliebten, im Exil lebenden Ehemann König Georg V., letzter König Hannovers und Erbauer von Schloss Marienburg, lassen hannoversche Geschichte auf eindrucksvolle Weise lebendig werden – mit Werken von Franz Schubert, Carl Loewe, Fanny Hensel, Felix Mendelssohn, Robert und Clara Schumann und Johannes Brahms. Carmen Fuggiss (Sopran und Rezitation) wird am Klavier von Jonathan Seers begleitet.



FOTO: SCHLOSS MARIENBURG

JUBILÄUMSFESTIVAL

Gartenfestival Herrenhausen

Termin: 29. Mai bis 1. Juni (Pfingsten)
 Verlosung: 3 x 2 Karten
 Rufen Sie an am 08. Mai zwischen 9 und 10 Uhr oder schicken Sie eine E-Mail mit dem Kennwort „Gartenfestival“ an: redaktion@nobilis.de.

Pfingsten ist Gartenfestival-Zeit! Die Herrenhäuser Gärten öffnen ihre Tore für eines der schönsten Festivals Norddeutschlands. Ein Eldorado für Gartenfreunde: seltene Stauden, Kräuterraritäten, Heilpflanzen oder blühende Duftrosen sind zu sehen. Ein Highlight zum zehnjährigen Jubiläum sind die „Gartenvisionen“ – faszinierende Schaugärten, die zu einem Ausflug in die Welt modernen Gartendesigns einladen. Ein vielfältiges Programm wartet auf die Gäste: Besucher können den richtigen Rosenschnitt lernen, an einem Hutwettbewerb teilnehmen oder beim „Floristenduell“ mitfeiern.



FOTO: GARTENFESTIVAL HERRENHAUSEN

Erfrischend unmodern

Die meisten Schauspieler
des Staatstheater-Ensembles gehen zur
neuen Saison, nur wenige bleiben.
Darunter mit PHILIPPE GOOS ein Darsteller
der etwas anderen Art.

TEXT: JÖRG WORAT

Diesen jungen Mann umgibt die Aura des Besonderen. Er trägt einen ungewöhnlichen Namen. Er hat keinen Internetzugang. Und er ist eines von lediglich fünf Mitgliedern des jetzigen Staatsschauspiel-Ensembles, die unter der neuen Intendanz zur kommenden Saison bleiben werden.

Um dies gleich vorweg abzuklären: Wie spricht sich „Philippe Goos“ denn nun korrekt aus? „Der Vorname französisch, der Nachname, wie sich ‘s schreibt. Eigentlich heiße ich sogar Jean Philippe, aber das brachte die Leute dann

völlig durcheinander, also habe ich den Jean irgendwann weggelassen.“ Woher genau die frankophilen Anwendungen der Eltern rühren, die keineswegs in Paris, sondern in Kiel leben, ist dem 28-jährigen Schauspieler selbst nicht ganz klar: „Ursprünglich sollte es wohl ein einfacher Jan Philipp sein ...“ Was auch immer es im Detail mit diesen phonetischen Rätseln auf sich haben möge, die Zuschauer jedenfalls schätzen den Mimen mit der jugendlichen Ausstrahlung. Die ihn etwa prädestiniert für Rollen in Stücken >



FOTO: ARNO DECLAIR

„Wer hat Angst
vor Virginia
Woolf?“ von
Edward Albee.

- › wie „Frühlings Erwachen“, „Die Räuber“ oder „Kick & Rush“, einer Jugendtheater-Produktion, die ihm persönlich besonders gut gefallen hat: „Das scheint keine besondere Geschichte zu sein, es geht halt um einen Jungen, der beim Fußball immer auf der Ersatzbank sitzen muss. Aber dann gibt es eine interessante Entwicklung, die durchaus Tiefgang hat. Wir haben hier auch eine gute Mischung aus Humor und Ernsthaftigkeit gefunden, das ist für mich eine wichtige Grundlage.“

Dies ist bei anderen Inszenierungen ebenfalls zu spüren, in denen Goos prominent mitwirkt. Wer etwa Schorsch Kameruns höchst eigenwillige Adaption des Hauff-Märchens „Das kalte Herz“ gesehen hat, wird sich sicherlich an seinen Monolog in der Rolle des geckenhaften „Oberflächen-sprechers“ erinnern: Da überzieht Goos die bedauernswerte Hauptfigur, den naiven Kohlenmunk-Peter, mit einer derart delirösen Hasstirade, dass man zu glauben beginnt, der Darsteller habe ernsthaft einen Sprung in der Schüssel. „Es hat sehr viel Spaß gemacht, das zu entwickeln“, berichtet Goos. „Der Text ist teilweise improvisiert, bei jeder Vorstel-

lung kommt irgendetwas Neues hinzu.“ Noch mehr im Vordergrund steht der schlaksige Schauspieler bei Nick Hornbys „Nipple Jesus“ in der Cumberlandischen Galerie. Goos ist in diesem rund einstündigen Solostück ein etwas tumber Galerieaufseher, der in seinem scheinbar unbeholfenen Monolog letztlich zu treffenderen Erkenntnissen über die Mechanismen der modernen Kunstszene kommt als mancher so genannte Experte.

„Beim ersten Lesen ist mir der Text noch ziemlich konstruiert vorgekommen“, sagt der Darsteller, der sich auch im richtigen Leben für Kunst interessiert. „Aber dann habe ich immer mehr entdeckt, wie klug und feinsinnig das tatsächlich alles ist.“

Übrigens: Solostück hin oder her, bei Goos scheint es sich um einen ausgesprochenen Teamplayer zu handeln, dem die gute Atmosphäre bei den Proben sehr wichtig ist. Sollte man ihm als Regisseur viele Freiheiten lassen? „Schon, aber es muss auch so etwas wie ein Grundkonzept da sein. Wenn mich diese Ideen überzeugen, gehe ich auch gerne in Richtungen, an die ich vorher gar nicht gedacht habe.“

Die Schauspielkarriere des Philippe Goos verlief relativ gradlinig, wenn auch mit ein paar kleinen Behinderungen. So fand er nicht überall Theater-AGs vor: „In einer Schule gab es gar keinen Unterricht in musischen Fächern.“

Mit 15 Jahren verdingte sich das aufstrebende Talent als Statist am Kieler Opern- und Schauspielhaus: „Das war spannend, weil es oft durchaus komplexere Choreographien gab.“

Zu den Kuriositäten zählt Goss ein Engagement als Leiche, wobei die Toten ungeachtet ihres Zustands gegen Ende von der Bühne abzumarschieren hatten. Und es zu Verwirrungen kam, als ein Kollege nach durchzechter Nacht prompt in seinem Sarg einschlief.

Die Statisterie brachte Goos schließlich sogar größere Rollen im Wintermärchen „Die Schneekönigin“ ein. Doch die erste Bewerbungsrunde nach dem Abitur blieb erfolglos: „Ich habe dann erst einmal angefangen, Deutsch und Philosophie auf Lehramt zu studieren. Es gab aber in Kiel auch ein sehr gut ausgestattetes Studententheater, und ich habe mich weiter als Schauspieler betätigt, dann auch als Regisseur. Bis eine ehemalige Deutschlehrerin, die ich an der Uni traf, meinte, ich sollte es doch noch einmal mit der Aufnahmeprüfung versuchen. Und diesmal hat es gleich beim ersten Versuch geklappt.“

Und zwar in Hannover – Goos ist in beruflicher Hinsicht ein Eigengewächs. Schon während des Studiums trat der Darsteller im Staatsschauspiel auf, hatte auch ein erstes Soloprojekt: „Das war ein Projekt über einen fiktiven Triebmörder. Die Vorstellung dauerte inklusive Publikums-gespräch zwei Stunden und wurde in einer Wohnung gespielt, jeweils vor acht Besuchern. Das haben insgesamt vielleicht sechzig Menschen gesehen, aber es war eine sehr spannende und intensive Erfahrung.“

Philippe Goos
in Schillers
Freiheitsdrama
„Die Räuber“.

Dass Goos weiterhin in Hannover tätig sein kann, kommt ihm sehr entgegen: „Ich fahre häufig zur Familie nach Kiel, habe auch immer noch eine Menge Freunde dort.“ Lebensgefährtin Lisa ist ebenfalls Schauspielerin und hat nach einigen Fernseh-Auftritten, unter anderem in der Tele-novela „Wege zum Glück“, jetzt ein Engagement am Volkstheater Rostock angetreten: „Sie wollte zur Bühne zurück.“

Goos zaubert im Gespräch immer mal wieder ein sympathisches Lächeln auf die Lippen und erweckt den Eindruck, als würde er sich selbst nicht immer tierisch ernst nehmen. Kann er auch richtig ärgerlich werden? „Doch, bei Heuchelei und hinterhältigem Getue.“ Der Darsteller ist ein großer Musikfreund, der älteren Hip-Hop schätzt und sehr ausführlich vom Singer und Songwriter Nick Cave schwärmen kann: „Seine Musik hat sich über all die Jahre immer wieder gewandelt und ist dabei doch authentisch geblieben.“

Teilweise sind Goos' Ansichten erfrischend unmodern, wenn er etwa die Fahne der klassischen LP hochhält und einen Internet-Zugang für entbehrlich hält. Um allerdings dann doch eine Schwäche zu gestehen: „Die Playstation 2 ist ein gewisse Gefahr für mich. Als ich merkte, dass ich Treffen mit Freunden absagte, nur um spielen zu können, habe ich daraus meine Konsequenzen gezogen ...“ ■





Scorpions-Trainer Hans Zach (* 1948) ist gelernter Metzgermeister, Masseur und medizinischer Bademeister. 1960 stand er in Bad Tölz erstmals als Spieler auf dem Eis. In der Eishockeybundesliga bestritt er als aktiver Spieler 859 Spiele und schoss dabei 384 Tore. Zweimal wurde er Deutscher Meister. Er nahm an zahlreichen Weltmeisterschaften und an den Olympischen Spielen 1980 in Lake Placid teil. 1984 startete er seine Trainerkarriere. Seit 2006 trainiert Hans Zach die Hannover Scorpions, in der Saison 2008/2009 führte er die Mannschaft bis ins Halbfinale. Er ist seit 1981 mit seiner Frau Slada verheiratet und hat zwei erwachsene Kinder.

VORSCHAU

Die nächste nobilis erscheint am 1. Juni 2009.

Faszination „Sport“:
Die schönsten Outdoortrends der Region

Faszination „Kunst“:
Wie Sie ihr Geld ohne Banken sicher anlegen

Faszination „Ehrenamt“:
Hannovers Helden des Alltags

Was ist für Sie der höchste Genuss?

Eine Bergtour im Karwendel (Anm. d. Redaktion: Tiroler Gebirgsgruppe).

Welchen Luxus leisten Sie sich, den Sie sich eigentlich gar nicht leisten können?

Keinen. Naja, außer vielleicht Süßigkeiten.

Ihre einprägsamste Kindheitserinnerung?

„Schwarz“ fischen.

Welches Buch können Sie weiterempfehlen?

„Im Westen nichts Neues“ von Erich Maria Remarque.

Bei welcher Musik können Sie vergessen?

Ich brauche nicht zu vergessen.

Von welchem Kleidungsstück würden Sie sich nur ungern trennen?

Lederhose/Tracht.

Welcher Nascherei können Sie nicht widerstehen?

Vollmilch-Nuss-Schokolade.

Was gefällt Ihnen an Hannover?

Der Maschsee und die Eilenriede.

Was ärgert Sie an unserer Stadt?

Nichts.

Wo essen Sie in Hannover am liebsten, und warum?

Pizzeria da Leo. Die sind große Scorpions-Fans.

Was können Sie selbst am besten kochen?

Nichts.

Was darf in Ihrem Kühlschrank nie fehlen?

Wurst und Käse.

Ihre Helden in der Geschichte?

Die Fußballnationalmannschaft von der WM 1954.

Welche Person unserer Zeit bewundern Sie, und weshalb?

Alle Personen, die sich für die Ärmsten der Armen interessieren.

Was war, was ist Ihr größter Erfolg?

Meine Frau.

Was macht Ihnen Angst?

Nichts.

Welcher Beruf (außer dem eigenen) wäre für Sie noch interessant und warum?

In meinem Alter keiner mehr.

Wie lautet Ihre Lebensphilosophie?

Verlange viel von dir und wenig von anderen, dann wirst du nicht enttäuscht.

nobilis · Lebensart aus Hannover

Herausgeber und Verlag:
Schlütersche Verlagsgesellschaft mbH & Co. KG
Postanschrift: 30130 Hannover
Adresse: Hans-Böckler-Allee 7, 30173 Hannover
Telefon 0511 8550-0, www.nobilis.de

Redaktion:
Eva Holtz (v.i.S.d.P.)
Telefon 0511 8550-2632
eva.holtz@schluetersche.de
Kai Kirstin Thies, Telefon 0511 8550-2634
redaktion@nobilis.de
Telefax 0511 8550-2600

nobilis-Autoren:
Ulrich Eggert, Cornelia Hanne, Henry Kayser,
Robert Kroth, Annette Langhorst, Stephanie
Ristig, Beate Rosßbach, Isabella Teetz-Knorr,
Ingrid Vocht, Jörg Worat, Bettina Zinter

Verlagsleitung: Klaus Krause (v.i.S.d.P.)
Verlagsbereich
Wirtschafts- und Regionalmedien

Anzeigenleitung:
Andreas Dirschauer, Telefon 0511 8550-2477

Anzeigenverkaufsleitung:
Olaf Blumenthal, Telefon 0511 8550-2524
blumenthal@schluetersche.de

Anzeigenverkauf:
Christian Hahn, Telefon 0511 8550-2527
christian.hahn@schluetersche.de
Britta Rinne, Telefon 0511 8550-2431
rinne@schluetersche.de

Druckunterlagen:
anzeigendaten-nob@schluetersche.de
Tel. 0511 8550-2522, Fax 0511 8550-2401

Producer: Jessica Mora Lara

EBV: Funckonzept – Karina Funck-Bartens

Titelfoto: Franz Fender

VIP-Service Reservierungen:
Nadine Jerke, Telefon 0511 8550-2636
jerke@schluetersche.de

Vertrieb/Abonnement-Service:
Telefon 0511 8550-2636, Telefax 0511 8550-2405
vertrieb@schluetersche.de

Gültige Anzeigenpreislste:
Nr. 31 vom 1.1.2009

Erscheinungsweise: monatlich
Bezugspreis: Jahresabonnement einschließlich
MwSt. und Porto beträgt € 32,-.
Das Jahresabonnement schließt die Teilnahme
am nobilis VIP-Service ein.
Einzelpreis € 3,50 zzgl. Versandgebühren.

Bankverbindung für Vertriebsrechnungen:
Nord/LB Hannover (BLZ 250 500 00)
Konto 101 418 200

Druck: CW Niemeyer Druck GmbH
Böcklerstraße 13, 31789 Hameln/Wangelitz

Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Fotos
und anderes Material übernimmt der Verlag
keine Haftung. Gekennzeichnete Artikel geben
die Meinung der Autoren wieder.

Einem Teil dieser Ausgabe liegen Beilagen der
Firmen Garten Ludwig, Concept Naturhaus und
der Baumschule Wassermann bei. Wir bitten um
Beachtung.

Die Titel des Verlagsbereichs Wirtschafts-
und Regionalmedien im Überblick
● CeBIT Messezeitung
● genau
● LIGNA Messezeitung
● nobilis
● Norddeutsches Handwerk
ISSN 1437-6237



FLIESEN-MEYER GmbH

Fliesen · Mosaik
Naturstein · Schiffsbau
Osterriedstr. 24
D-30851 Langenhagen

Tel.: +49(0)511 74 40 56
Fax: +49(0)511 74 13 01
Internet: www.fliesenmeyer.de
email: info@fliesenmeyer.de



Wohnqualität ist Lebensqualität

Anspruchsvolle, hochmoderne Villa zwischen Steinhuder Meer und Hannover auf ca. 11.750 m² sonnigem Parkgrundstück, WNfl. ca. 1.150 m², KP auf Anfrage

Hannover Land · Tel. 05138 · 70 16 17
www.engelvoelkers.de/hannoverland



ENGEL & VÖLKERS®

... jeden Tag Urlaub.



Erfüllen Sie sich Ihren Traum vom eigenen Schwimmbad – indoor oder open-air!

Kühling & Hauers Schwimmbadtechnik

Am Ortfelde 32 · 30916 Isernhagen NB
Telefon 05 11 7 28 51-0
www.pool-shop.de · www.iks-wellness.de



Exklusive Warmbaderäume:
www.caesars-therme.de

sopra

DR. SILKE FELD-BORNEMANN ZAHNARZTPRAXIS



Implantologie
Zahnästhetik
Prophylaxe
Großburgwedel
Dr.-Albert-David-Str. 19
Tel. 05139 5588
www.feld-x.de

- Implantatsprechstunde: Dienstagabend
- Kindersprechstunde: Donnerstagnachmittag
- Berufstätigensprechstunde:
Montag und Mittwoch ab 7 Uhr
- Prophylaxe und Bleaching: nach Vereinbarung

FLEMMING

Hannover



Elegantes, herrschaftliches Fachwerkhaus mit Wassergraft auf 6.500 qm Grundstück mit altem Baumbestand, 170 qm Wfl. + 100 qm Reserve im DG, Kamin, Gewölbekeller, vorbildlich saniert, in Bestzustand, zzgl. Büro-/Wohnhaus 175 qm Wfl. und Scheune/Pferdestall 245 qm Grdfl., Pachtweide 10.000 qm, komplett oder 3 Grundstücke. Westliches Hannover, Stadthagen/Bückeburg, provisionsfrei von Privat.
Kontakt: 0170-28 47 817

KLINIK
DR. GABRIELE
POHL **DGP**

H A N N O V E R · S Y L T

Brustvergrößerungen | Brustverkleinerungen
Bruststraffungen | Bauchdeckenstraffungen
Fettabsaugungen | Oberarmstraffungen | Oberschenkelstraffungen | Ohrkorrekturen | Nasenkorrekturen | Botoxbehandlungen | Facelift
Unterspritzungen | Lidstraffungen

DR. MED. A. ENTEZAMI

Facharzt für Plastische und
Ästhetische Chirurgie

DIE KLINIK
DR. MED. GABRIELE POHL GMBH

Pelikanplatz 13 · 30177 Hannover
Telefon (0511) 51 51 24 - 0
linik@dr-gabriele-pohl.de
www.dr-gabriele-pohl.de



www.dahlercompany.de

DAHLER & COMPANY
IMMOBILIEN



HERRSCHAFTLICH WOHNEN IN PURER NATUR

Wedemark/Berkhof, Villa im amerikanischen Stil, 1999 erbaut, ca. 310 m² Wohnfläche, 3 Heizsysteme, offener Kamin, Luxusküche, herrliche Terrasse mit Weitblick, großer Wohn-/Essbereich, Büro/Praxis. KP: € 580.000,-

BÜRO ISERNHAGEN-SÜD

TEL 0511.590 55 30 | FAX 0511.590 55 31

Isernhagen-Sued@dahlercompany.de

natürlich wohnen-gesund schlafen



Falkenstr. 9, H-Linden, Fon 45 12 43




**KRÖPCKE
PASSAGE**
Lifestyle & Luxus

Legendär

alena
Bang & Olufsen
Bodo Wiesner
Bühre
Claudio Schuhe
Confiserie Mack
Deliuss
First Reisebüro
Heinrich's
Ingrid Weis
i:belle
Khalil Coiffeur
Liebe
Lothar John
Lutz Huth
Montblanc
Mühlhausen
Robbe & Berking
Rotonda

www.kroepcke-passage.de

Luisenstraße – Ecke Rathenaustraße